

AUSSCHREIBUNG
+
LEISTUNGSVERZEICHNIS

**ANBAU
GRUNDSCHULE LEHRE**

Vergabeeinheit:

Art der Leistungen:

**FLIESENARBEITEN
ANBAU / BESTAND**

Ausführungszeitraum: ***gem. Vergabeunterlagen***

Bauort: **Eitelbrotstraße 22A, 38165 Lehre**

Bauherr: **Gemeinde Lehre - Fachbereich 40 - Bau & Immobilien
Marktstraße 10, 38165 Lehre**

Das Leistungsverzeichnis umfasst

- LV lang mit
 - Deckblatt
 - Inhaltsverzeichnis
 - Zusammenstellung -

mit den weitere Anlagen (pdf)

- Baustelleneinrichtungsplan
- Lageplan
- Grundrisse / Schnitte / Ansichten
- Detailpläne

Inhaltsverzeichnis

1	FLIESENARBEITEN	9
1.1	VORBEREITENDE ARBEITEN	9
1.1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	9
1.1.2	TECHNISCHE BEARBEITUNG	10
1.1.3	BEMUSTERUNG	10
1.1.4	UNTERGRUNDVORBEREITUNG ALLE BEREICHE FLIESEN- u. BETON- WERKSTEINBELAG	11
1.2	ABDICHTUNGSARBEITEN	15
1.2.1	ANBAU EG / OG	15
1.2.2	BESTAND EG	17
1.3	FLIESENARBEITEN, ca. 473 m² (Wandfliesen ca. 391 m²/Bodenfliesen ca. 82 m²)	20
1.3.1	FLIESEN ANBAU EG / OG	20
1.3.2	FLIESEN BESTAND EG	28
1.4	BETONWERKSTEINARBEITEN, ca. 250 m²	37
1.4.1	BWS ANBAU EG / OG	37
1.4.2	BODENPFLEGE BETONWERKSTEIN	42
1.5	SAUBERLAUFZONE	43
1.5.1	ANBAU EG / OG	43
1.6	NACHWEISARBEITEN	46
1.6.1	Arbeiten auf besondere Anforderung (Verrechn.satz Zeile 1.6+2.4, VHB 221 u. VOB/B §15)	46

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ZTV - Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (zur VOB/C ATV DIN 18299)

Es ist einzukalkulieren und zu leisten wie folgt:

Bauort und Auftraggeber

Bauort und Auftraggeber sind im Deckblatt genannt.

Der Bauort als Freiflächenplan



Oranger Pfeil rechts = Hauptzufahrt (1)

Schwerlast-Zufahrt Feuerwehr(gepflastert) von der Campenstraße

Rot = Baukörper Neubau- und Umbaubereich

Achtung ! Die Leistungen erfolgen im laufenden Schul-Betrieb !

Die Arbeiten müssen im laufenden Betrieb der Grundschule durchgeführt werden.

Sorgfältigen Schutzmaßnahmen gegen Eintrag von Lärm, Staub, Wasser und Erschütterung sind einzurechnen.

Die Verkehrssicherungspflichten des AN und die tägliche Reinigung der Verkehrs- und Baustellenflächen sind einzukalkulieren.

Der Schulbetrieb darf soweit wie möglich nicht behindert oder gestört werden.

Zufahrt / Zugang zur Baustelle (Baustraßen) am Bauobjekt

Die Hauptzufahrt (1) - gedacht für schwere LKW, Baukräne und schwere Materialtransporte - erfolgt nördlich **von der Anliegerstraße "Campenstraße"**.

Da dies gleichzeitig sowohl die Zufahrt für die Feuerwehr als auch zum Kindergarten ist, muss diese von evtl. wartenden Anlieferfahrzeugen freigehalten werden.

Insbesondere und ständig muss die direkte Zufahrt und Bewegungsfläche am Zauntor zum Schulgelände freigehalten werden.

Im Bereich der Feuerwehrzufahrt gibt es eine Wendeplatte, **auf der unter er-**

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

schweren Bedingungen, wenn notwendig, gewendet werden könnte.

Auf dem Baustellengelände und dem Zufahrtsbereich gilt absolutes Parkverbot

Die Baustellenanfahrt erfolgt ausschließlich zum Zweck der Anlieferung von Materialien und Geräten, die Be- und Entladungen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend unmittelbar an den jeweiligen Verwendungsort auf der Baustelle zu verbringen.

Der Auftragnehmer hat Materiallieferungen so zu disponieren, dass die Annahme durch ihn erfolgen kann. Die Bauleitung des AG übernimmt keine Koordinationsaufgaben.

Die Baustelle darf nur mit Berufsbekleidung betreten werden, aus der Firmen- und Mitarbeiternamen hervorgeht.

In Klärung ist seitens des AG, ob an der Einmündung Parkverbote um die Zufahrt herum beantragt werden, so dass mehr Übersichtlichkeit, Ausweichplatz und mehr Platz für Kurvenfahrten und das Rangieren besteht.

Mit Behinderungen ist zu rechnen.

Von der "Eitelbrotstraße" ist KEINE Baustellenzufahrt möglich!

***zu (1):** Die Hauptzufahrt ist eine mit Klinkersteinen gepflasterte Feuerwehrezufahrt.

Der konkrete Oberbau ist nicht bekannt. Es wird davon ausgegangen, dass die Belastungsklasse BK 0.3 nach RStO 12 vorhanden ist. BK 0.3 ist Mindestklasse für Feuerwehrezufahrten. Das maximale Fahrzeuggewicht soll 18 to nicht überschreiten, die maximale Achslast darf maximal 10 to betragen, die maximalen Flächenlast bis 80 to/qm (=800 kN/m²).

Der AN hat den Fahrzeugeinsatz auf diesen Grundlagen basierend berücksichtigend einzuplanen und die Fahrer dementsprechend einzuweisen.

Starke Lenkbewegungen, Lenkbewegungen im Stand, scharfe Kurvenfahrt, starkes Beschleunigen und Bremsen sind zu vermeiden wie auch jegliche andere übermäßig Belastung für den gepflasterten Verkehrsweg. Auch unnötige Fahrten sind zu vermeiden. Schäden an der Pflasterdecke und eine Sanierung soll vermieden werden.

Schäden müssen - wenn fahrlässig oder vorsätzlich verursacht - vom AN beseitigt werden. Die Zufahrten sind mindestens 1x täglich zu reinigen. Alle Flächen der Zufahrten und die Lagerplätze sind durch den AN wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Die Anfahrt zur Baustelle ist während den Bring- und Abholzeiten des Kindergartens in Abstimmung mit der Bauleitung nur eingeschränkt möglich.

Bring- und Abholzeiten gem. Angabe AG: Montag - Freitag:

Bringen: 7.00 - 9.00h Kernzeit 8.00 - 8.45h

Abholen: 14.30 - 16.00 h

Auf Fußgänger ist ständig besonders zu achten.

Fahrzeugbewegungen auf der Zuwegung Schule / Kindergarten sind generell nur im **Schrittempo** bis max. 8 km/h zulässig.

• **Für PKW und Fahrzeuge bis 3.5 to gilt (1 zusätzliche Begleitperson):**

Diese dürfen mit dem Fahrer im Schrittempo langsam vorwärts bewegt werden.

Rückwärtsfahrten, Wenden, Einparken oder Rangieren erfordert eine zusätzliche Begleitperson hinter dem Fahrzeug, die den Bereich absichert. Die Fahrzeugfenster sind offen zu halten, um rufbereit zu sein.

• **Für LKW, Sattelzüge und Baukräne gilt (2 zusätzliche Begleitpersonen):**

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorwärtsfahrten nur im Schrittempo und 2 Begleitpersonen hinter/neben dem Fahrzeug, die die Flanken und den toten Winkel absichern. Ruf- und Telefonkontakt zum Fahrer.

Für Rückwärtsfahrten, Wenden, Einparken oder Rangieren und schwere Kräne gilt dasselbe mit erhöhter Aufmerksamkeit, ggf. mit 3 zusätzlichen Begleitpersonen um das Fahrzeug.

Feuerwehr- und Rettungszufahrten

Die Baustraßen und die Arbeiten finden im Bereich von Feuerwehruzufahrten statt. Bei Alarm sind diese unverzüglich für Feuerwehr und Rettungseinsatz zu beräumen. Behinderungen sind generell vorsorglich zu vermeiden.

Baustelleneinrichtung, Lager und Arbeitsplätze am Bauobjekt

Flächen für BE, Lager und Arbeitsplätze sind nur **in geringem Umfang** auf dem Baugrundstück vorhanden.

Der Platz für Baustelleneinrichtung in unmittelbarer Nähe des Bauobjekt ist wegen des *Schulbetriebs* nur eingeschränkt möglich und kompakt auszuführen.

Materiallieferungen sind weitgehend 'just-in-time' durchzuführen.

Wege für die Feuerwehr und Fluchtwege sind mit dem AG abzustimmen und uneingeschränkt frei zu halten.

Die Baustelleneinrichtung, Zufahrten und Zutrittsbereiche sind mit dem AG und dem SiGeKo vorher zu besprechen und zu organisieren.

Baustelleneinrichtung zur Mitbenutzung am Bauobjekt

Bauseits gestellte/vorgehaltene BE :

- Bauzäune und Bautor, teilweise mit Splitterschutzgewebe
- Bau-WC
- Baustrom-Verteiler
- Bauwasser-Anschluss
- Hauptzufahrt Nord mit Baustraße Bestand (=gepflasterte Feuerwehruzufahrt)
- Fassadengerüste (gestellt vom Gewerk Gerüstbau)

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN BAUAUFGABEN

Das Bauobjekt ist ein Anbau als Erweiterung einer Grundschule.

Im **Bestandsgebäude** der Grundschule werden **Sanierungsarbeiten**, insbesondere für den Brandschutz, erforderlich. Diese werden **zeitversetzt** zum neuen Anbau ausgeführt. **Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und ist in den jeweiligen Positionen vermerkt.**

GROB-ABLAUF

1. Abbruchmaßnahmen am Bestandsgebäude zur Vorbereitung für die Erweiterungsflächen (abgeschlossen)
2. Erdarbeiten, Rohbauarbeiten und die Dachkonstruktion schließen an und sind bis Anfang 2026 mit der Dachkonstruktion geplant.
3. Fertigstellung und Bezug Anfang 2027
4. Im Anschluss werden Umbaumaßnahmen und Sanierungen im Bestand aus-

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

geführt, so dass die BE in Teilbereichen bis zum Ende 2027 vorhanden sein wird.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ZVB - ZUSÄTZLICHE (TECHN.) VERTRAGSBEDINGUNGEN BZW. ZUR DIN1961/VOB/B, ALLGEMEIN U. GEWERKEÜBERGREIFEND

Es ist zusätzlich einzukalkulieren und zu leisten wie folgt:

zu VOB/B § 1 UMFANG DER LEISTUNGEN

1.1 Vertragsbestandteile, allgemein

- Das Leistungsverzeichnis, mit Deckblatt, Vorbemerkungen, Fließtexten, Kurz- und Langtexten mit integrierten bildlichen/graphischen Darstellungen. Mengenermittlung.
- Alle Zeichnungen zur Ausschreibung wie auch alle weiteren, zum Bauablauf freigegebenen Ausführungspläne der Planer (Architekten, Fachplaner, Gutachter, u. ä.).
- Alle statischen Unterlagen, Genehmigungs-, Ausführungs-, Werk- und Prüfstatik(en), soweit für das Gewerk erforderlich.
- Gutachten/Analysen (Bodengutachten, Schadstoffanalysen, Vermessungen, Energie-Berechnungen. u. ä.), soweit für das Gewerk erforderlich.
- Die Bauzeitenfristen und Bauzeitenpläne.
- Die VOB/A, VOB/B, VOB/C (ATV)
- Die ZTV (Zusätzl. Techn. Vertragsbeding.) und BVB als Ergänzungen der VOB.
- Nachrangig das BGB.
- Die aktuellen Normen, Zulassungen (Verwendungsnachweise), Prüfzeugnisse, Verarbeitungs- u. Herstellervorschriften, Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, Richtlinien der Fach-Verbände und -Ausschüsse, Handwerkliche Regeln, o. ä.
- Sicherheitsvorgaben, des SiGeKo, der Vorschriften u. Merkblätter der BG Bau, o. ä.
- Die Auftragsunterlagen des Bauherrn (Vertragsbedingungen, VHB-Blätter, usw.).

1.2 Verkehrssprache

Verhandlungs- und Schriftsprache auf der Baustelle ist deutsch

1.3 Begriffe

AN = Auftragnehmer (Bieter), AG = Auftraggeber (bzw. örtliche Bauleitung), LV = Leistungsverzeichnis (als Gesamtheit von Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Fließtexten, ATV, ZTV, ZVB, BVB, Kurz-/Langtexten, Zusammenstellung, usw.). Preise = Leistungen.

1.4 Schreib- und Formulierungsfehler

Offensichtliche Schreib- oder Formulierungsfehler (z. B. Tippfehler-Verwechslung AG und AN) können weder zum Vorteil des Auftraggebers noch des Auftragnehmers ausgelegt werden und sind durch die offensichtlich gewollte Formulierung zu ersetzen.

zu VOB/B § 2 VERGÜTUNG (KALKULATION)

Vollständigkeitsklausel (Leistungsumfang)

- Preise gelten immer für Komplett-Leistungen, falls in den Leistungsbeschreibungen nichts anderes (z.B. "nur Liefern") beschrieben ist.
- Leistungen sind immer vollumfänglich u. vollständig zu kalkulieren, auch wenn die Einzelheiten nicht immer wieder bei jeder Position textlich wiederholt (z. B. in Folge-texten mit Angabe "wie vorstehend", o. ä.) werden. So ist der für die vollständige Durchführung der Arbeiten notwendige Liefer- und Montageumfang den technischen Erfordernissen entsprechend einzukalkulieren. Dazu sind auch produkt-/systemrelevante Bestandteile, Stoffe und Leistungen (incl. Zug-um-Zug-Leistungen), geeignete Technologien (=Ausführungsverfahren), Vorarbeiten, Montagemittel, Spezialwerkzeuge, Systemkomponenten, externe Prüfungen, Anarbeiten / Anpassen / Anschließen gem. DIN 18299 Anhang A, usw., auch ohne gesonderte Nennung einzukalkulieren, so dass die Leistung sicher, funktions-/betriebsfähig, abnahmefähig und genehmigungsfähig an den AG übergeben wird.
- Formulierungen wie "einzukalkulieren", "zu berücksichtigen, beachten", "incl., einschl., inbegriffen, eingeschlossen", "Bestandteil der Preise", "Teil der Lstg.", "ist Sache von", und ähnliche erinnern nur an die geforderte Vollständigkeit als in die Leistungen einkalkuliert.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Kenntnis der Kalkulationsgrundlagen und der Baustelle

- Der AN hat sich vor Abgabe des Angebotes ausreichend von dem Umfang und der Art der Ausführung, über die örtlichen Verhältnisse am Bauort, den Möglichkeiten der Baustelleneinrichtung und der Materiallagerung informiert, ebenso LV, Mengenermittlung, Zeichnungen, Gutachten, usw. gelesen, verstanden - und alles kalkulatorisch berücksichtigt.

Kalkulation Baustellen-, Sicherheits- u. Schutzeinrichtung u. Techn. Bearbeitung

- Diese sind als Baustellengemeinkosten (BGK) in die Preise der Positionen einzukalkulieren, sofern keine gesonderten Positionen für Baustellen-, Sicherheits-, Schutz-einrichtungen und Technische Bearbeitung ausgewiesen werden.
- Gerüste/Steighilfen o. ä. bis zur Bearbeitung von Flächen bis 4,00 m über Standfläche sind Nebenleistung. Vom Rohbau, Gerüstbau o. ä. gestellte Gerüste und sind auch für andere Baubeteiligte zur kostenloses Mitbenutzung zur Verfügung zu stellen.

Einheitspreisvertrag, Preisbindung Angebotsphase und Bauphase

- Die Vergütung erfolgt nach den vereinbarten Einheitspreisen.
- Der AN garantiert seine Preisbindung für die Dauer der Leistungen zzgl. einer Reservezeit von mind. 2 Monaten (Puffer Bauablauf).

Nachträge

- Für abweichende oder zusätzliche Leistungen muss vor Ausführung ein Nachtragsangebot auf Basis der Kalkulation und der Bedingungen des Grundauftrags eingereicht werden. Für jeden Nachtrag ist die Kalkulation beizufügen.
- Dokumente, wenn möglich, als **GAEB-Datei** an AG / Bauleitung **übermitteln**.

zu VOB/B § 3 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

3.1 Austausch und Format von Daten, Projektserver

- Versand von Unterlagen: *per Email digital an den AN.*
- Austauschformat Leistungsverzeichnisse: GAEB XML 3.1 DA 83 (Dateiendung .x83) oder höher und als pdf.
- Austauschformat Zeichnungen: als pdf und dwg, sonstige Unterlagen: als pdf.
- Die (maßstabsgerechte) Vervielfältigung von Papierunterlagen - auch Großformat - und Verteilung innerhalb der Baustelle ist Sache des AN.

3.2 Aktualität und Freigabe von Ausführungsunterlagen

- Der AN hat vor Vorbereitung seiner Leistungen die aktuellen Ausführungsunterlagen beim Architekten anzufordern und zu verwenden. Veralterte Unterlagen hat der AN sofort zu ersetzen und von der Baustelle zu entfernen.
- Dem AN werden aktuelle oder geänderte Planungsunterlagen zur Verfügung gestellt, die Verwendung der aktuellsten Planfassungen ist vom AN sicher zu stellen. Verwendet der AN veraltete Unterlagen, hat der AG grundsätzlich das Recht, durch den AN verursachte Abweichungen und Fehler auf Kosten des AN rückgängig machen zu lassen, der AG behält sich dabei weitergehende Schadenersatzforderungen an den AN vor.

3.3 AN muss Ausführungsunterlagen auf der Baustelle vorhalten

- Der AN muss für seine Mitarbeiter zugänglich die erforderlichen und vollständigen Ausführungsunterlagen (im Wesentlichen LV-Langtext, unverkleinerte Ausführungspläne und Werkpläne, Einbauvorschriften, Zulassungen, o. ä. auf der Baustelle vorhalten. (Beispiel: *Nicht vorhandene Bewehrungspläne implizieren einen mangelhaften Bewehrungseinbau.*)

3.4 AN Werkplanungen

- Werkplanungen sind als Technische Bearbeitung Bestandteil mancher Positionen. Diese Unterlagen sind so frühzeitig vorzulegen, dass die AG-eigenen Prüf- u. Korrekturfristen von mind. 10 AT (2 Wochen) und die Bestell-/Liefer- und Fertigungs-Fristen des AN eingehalten werden. Seine Bestell- und Lieferfristen sind vom AN spätestens aber innerhalb von 15 Werktagen nach Auftrag zu fixieren.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Prüfeintragungen bzw. Korrekturen vom AG bzw. Fachplaner sind vom AN in die nochmal abschließend vorzulegenden Pläne zu übernehmen.
- Alle zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen sind zu kontrollieren und Maßangaben für vorhandene Bauteile örtlich zu prüfen. Über entdeckte oder vermutete Mängel und Abweichungen zwischen Plänen verschiedener Herkunft (Architekt, Statiker, Sonderfachleute) ist unverzüglich Mitteilung zu machen.
- Alle von der Bauleitung an Bauführer, Poliere und Vorarbeiter gegebenen Anordnungen gelten als dem Unternehmer persönlich erteilt.

zu VOB/B § 4 AUSFÜHRUNG

zu § 4 (1) 1. Koordinierungspflicht des AN

- Der AN hat seine Leistungen incl. der Leistungen seiner NU proaktiv und ausschließlich selbst so zu koordinieren, dass seine Leistungen u. Ausführungstermine zum Werkerfolg führen. Vorhergehende und nachfolgende Gewerke, die seine Leistung technisch berühren sind einzubinden. Die dabei üblicherweise anstehenden Arbeitsfolgen, technischen Abhängigkeiten und zeitlich getrennte Einzelschritte von Teilleistungen sind einzukalkulieren. Abstimmungen haben in Zusammenarbeit und unter regelmäßiger Information der Bauüberwachung des AG/der (Fach-) Planer zu erfolgen.
- Alle **Absteckungen und Messungen** zur planmäßigen Erstellung des Bauwerkes, hat jeder (Fach-) Unternehmer in eigener Verantwortung zu beschaffen, auf Richtigkeit zu kontrollieren und auszuführen.
- Der **Rohbauunternehmer** hat unaufgefordert **für jedes Geschoss eine Höhenmarke nach Höhen-Nivellement** anzubringen, und für die gesamte Dauer der Bauzeit in jedem Gebäude- u. Geschossabschnitt unmissverständlich, gut sichtbar und dauerhaft zu unterhalten.
- **Missverständnisse aus den Arbeitsunterlagen** werden nicht als Entschädigung für mangelhafte und unvollständige Leistung anerkannt. Ist eine rechtzeitige Aufklärung vom Unternehmer nicht herbeigeführt worden, gilt uneingeschränkt die Auffassung der Bauleitung.

Fachbauleitung des AN

- Der AN muss für seine AN-eigene Bauleitung und die Baubesprechungen einen entscheidungsbefugten Ansprechpartner als Fachbauleiter gemäß Landes-Bauordnung benennen und für die Dauer der Bau- bzw. Montagezeit einsetzen (keine gesonderte Vergütung).

Nachunternehmer (NU)

- Nachunternehmer-Leistungen des AN sind durch den AN im Angebot zu benennen.
- Für Nachunternehmer gelten alle Vertragsbestandteile gleichermaßen.
- Arbeiten im Akkord sind nicht erwünscht, weil Sie häufig zur Mängeln führen. Leistungen im Akkord müssen genehmigt werden.

zu § 4 (1) 2. Stoffe und Güte

- Die Bauleitung kann kostenlose Muster und Proben für Bauteile, Materialien und Einrichtungsgegenstände verlangen.
- Im Rahmen seiner Koordinierungspflicht hat der AN die Baustoffe unverzüglich rechtzeitig, in richtiger Menge und mit Soll-gemäßen Eigenschaften an den Einbauort zu liefern. Fehlerhafte Lieferungen gehen zu Lasten des AN.
- Sämtliche vom AN angelieferte Materialien sind vom AN vor Verarbeitung auf Eignung und Güte zu prüfen und bei festgestellten Mängeln zurückzuweisen. Bei bauseitiger Gestellung von Materialien können Ansprüche auf entgangenen Gewinn nicht gestellt werden.
- Die Güteeigenschaften sind vom AN vorzuweisen.

zu § 4 (2) 1. Verantwortlichkeit des AN

- Der AN regelt ausschließlich selbst die Leitung und Koordination seiner Leistungen. Der AN prüft seine Leistungen regelmäßig, genauestens und abschnittsweise auf Übereinstimmung mit dem Bausoll (gem. LV, Zeichnungen, Zulassungen, usw.), protokolliert seine AN-Mängel und lässt diese nach seinen internen Mängellisten abarbei-

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

ten.

- Eine Verlagerung der AN-seitigen Überwachung und Steuerung auf die Bauüberwachung ist nicht zulässig.
- Der AG ist berechtigt, vom AN nicht durchgeführte AN-Eigenbauleitung nach den obligatorischen Rügen/Fristsetzungen als Ersatzvornahme auf den AG selbst oder seinen Bevollmächtigten als Schadenersatz zum Abzug beim AN zu übertragen.

zu § 4 (2) 2. Gesundheitsschutz, SiGe-Koordination

- Der AG bestellt im Rahmen seiner Pflichten einen Sicherheits- u. Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) zur Überprüfung und Koordination der berufsgenossenschaftlichen Verpflichtungen.
- Für das eigene Gewerk müssen vom AN der Sicherheits- u. Gesundheitsschutz initiativ gewährleistet und seine Mitarbeiter mit Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) im vollem Umfang ausrüstet und geschult sein.
- Die Verpflichtungen des AN gegenüber den Vorschriften der BG-Bau und dem Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGe) sind Bestandteil der Preise und werden nicht gesondert vergütet.
- Das vom AN eingesetzte Personal muss bzgl. der Ersthelfer-Versorgung ausgebildet sein. (Bei 2-20 Beschäftigten vor Ort: 1 ausgebildeter Ersthelfer auf der Baustelle, bei mehr als 20 Beschäftigten vor Ort: 10% Ersthelfer auf der Baustelle.)
- Den Anweisungen des Koordinators zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle ist uneingeschränkt zu folgen. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SIGE-Plan) ist verbindlich für alle AN.

zu § 4 (3) Prüfpflichten des AN zu Vorleistungen Dritter

- Die Einschaltung von (sachkundigen) Auftraggebern und Planern entbindet den AN in keiner Weise von seinen Prüfpflichten.
- Für alle Faktoren, die sich unmittelbar auf die Qualität der Werkleistung auswirken können, obliegt dem AN in vollem Umfang die Prüfpflicht.
- Der AN muss die Vorleistungen Dritter, Pläne, Texte, vorhandene Bausubstanzen, Anweisungen der Bauüberwachung, usw. so frühzeitig prüfen, dass dem AG und den Nachfolgewerken ausreichend Gelegenheit für Maßnahmen oder Mängelbeseitigungen ermöglicht werden (Puffer).
- Der AG übernimmt keine Zusatzkosten (z.B. Vermögensschäden für den AG), die durch versäumte Prüfungen des AN entstehen (z.B. Verschmutzungen von Vorgewerken beseitigen).
- Prüfungen schließen Sichtprüfungen und Prüfungen mit dem gewerketypischen Werkzeugen, einschl. Klopff-, Kratz-, Festigkeits-, Oberflächenprüfungen und Feuchtigkeitsmessungen ein.
- Im Rahmen der Prüfpflichten muss der AN auch Prüfungen beim AG veranlassen, die nicht durch die AN-eigenen Möglichkeiten abgedeckt sind.

zu VOB/B § 5 AUSFÜHRUNGSFRISTEN

- Baustelleneinrichtung, Materialbestellung, der Koordinierungsvorlauf usw. sind vom AN unmittelbar nach Auftragserteilung so weit zu entwickeln, dass seine Vertragsfristen gewahrt bleiben.

zu VOB/B § 12 ABNAHME

Die Fertigstellung ist ca. 2-3 Wochen vorher schriftlich beim AG anzumelden. Eine vorherige Begehung der AN-Leistungen ist durchzuführen. Die förmliche Abnahme wird gefordert.

- Dokumentation zur Abnahme: Die Dokumentation ist zur Abnahme oder mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

zu VOB/B § 14 ABRECHNUNG

- Das LV-Nummerierschema des AN ist gleichlautend auf die LV-Positions-Nummerierung der ausschreibenden Stelle (Architekten) einzurichten.
- Zu § 14 (2): Aufmaße sind vorab rechtzeitig und selbsttätig vom AN klar leserlich aufzustellen und vor Ort mit der Bauleitung gemeinsam zu prüfen. Für verborgene oder unvorhersehbar kurzfristig auszuführende Leistungen ist ein vorgezogenes Aufmaß des AN mit Fotonachweis empfohlen.
- Falls in den Positionen nicht anders geregelt, sind auch pauschalierte Positionen (z. B. BE) und Grundeinsatzzeit-Positionen nur anteilig dem Leistungsfortschritt zu vergüten.
- Leistungen, die nicht im Hauptangebot enthalten waren, sind als ANHANG zu den Auftragspositionen unter eigenem Titel/Untertiteln GAEB-konform aufzuführen. Eine andere Struktur wird nicht vom AG anerkannt.
- Bei Rechnungen/Mengenermittlungen muss für die Rechnungsprüfung eine GAEB-Datei zur Verfügung gestellt werden

1**FLIESENARBEITEN****1.1****VORBEREITENDE ARBEITEN****1.1.1****BAUSTELLENEINRICHTUNG****1.1.1.1****Baustelleneinrichtung**

Einrichtung der Baustelle für sämtliche in der nachstehenden Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen mit allen für die Durchführung der Ausführungsleistung notwendigen Maschinen, Baugeräten, Lager-, Arbeits- und Tagesunterkünften.

Bauseits vorhandene Verbrauchsmedien (Strom, Wasser, usw.) sind heranzuführen und zu sichern sowie vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Verkehrs-/Transportwege und Lager-/Arbeitsbereiche des AN ausreichend beleuchten, sichern, vorhalten, unterhalten und wiederherstellen des ursprünglichen Zustand nach Abschluss der Vertragsleistungen.

Erforderliche Montagegerüste/-bühnen, Steighilfen, Messeinrichtungen, Zäune für das eigene Gewerk, die zur Ausführung der vertraglichen Lieferungen und Leistungen notwendig werden, hat der AN eigenverantwortlich zur Verfügung zu stellen.

Baustelleneinrichtung

- antransportieren, liefern, aufbauen, vorhalten, zurückbauen und abtransportieren nach Fertigstellung der eigenen Bauausführungen bzw. nach Freigabe durch die Bauleitung.
- anpassen und umsetzen der BE für die Zwecke des AN und zur Vermeidung von Behinderungen anderer Gewerke
- tägliche Kontrolle u. Reinigung der Baustelleneinrichtung, der Arbeits- und Aufenthaltsbereiche während und nach Beendigung der Arbeiten

Einsatzzeit der Baustelleneinrichtung ist die gesamte Ausführungsdauer der ver-

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

traglichen Lieferungen und Leistungen des Auftragnehmers.

Die Verkehrssicherungspflicht für das eigene Gewerk ist zu beachten.

1 St

1.1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

1.1.2

TECHNISCHE BEARBEITUNG

1.1.2.1

Werkplanung nach Prüfung Örtlichkeiten einschl. Dokumentation

werkseitig durch AN vor Ausführung nach örtlichem Aufmaß
 zur Abstimmung und zur Freigabe durch den AG / Architekten
 einschl.

- Dokumentation
- Verlegepläne
- Pflege- und Wartungsanleitung
- Ersatzteilliste
- u. a.

Hinweis:

Bei Bepreisung dieser Position mit 'Null' ist erklärt, dass die technische Bearbeitung in die nachfolgenden Positionen einkalkuliert ist.

psch

1.1.2.2

ZULAGE für anteilige, zeitversetzte Bearbeitung in zwei Bauabschnitten, hier BA 1 ANBAU und BA 2 BESTAND / BRANDSCHUTZSANIERUNG

Hinweis:

Die **Sanierungsarbeiten im Bestandsgebäude** der Grundschule werden **zeitversetzt** zum **neuen Anbau** ausgeführt und beauftragt.

Dazu sind

- **mehrere Anfahrten**
- **eine geteilte technische Bearbeitung**
- **weitere Baustelleneinrichtung**
- **etc.**

erforderlich.

psch

1.1.2 TECHNISCHE BEARBEITUNG

1.1.3

BEMUSTERUNG

1.1.3.1

Musterflächen Wand- und Bodenfliesenbelag, Formate 30x60cm / 10x10cm / 30x30cm / 20x20cm, Kreuzverband, Fugen ca. 3mm, silbergrau

Anlegen von Musterflächen und Platzierung nach Angabe der Bauleitung, Ausführung wie in

- Pos. 1.3.1.1

Wand:

Farbe:

Format:

Steingutfiesen

weiß, eben seidenmatt, nach Wahl AG

30x60x0,9cm

- Pos. 1.3.1.2

Wand Vorräume WCs:

Planungsfabrikat:

Farbe:

Steingutfiesen

Villeroy & Boch

Pro Architectura

Sage Green

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Format: 10x10x0,6cm

- Pos. 1.3.1.13

Boden Aufwärmküche:Farbe: Feinsteinzeugfliesen
helles, neutrales Grau, eben matt,
nach Wahl AG

Format: 30x30x0,8cm

- Pos. 1.3.2.9

Boden Küche, etc.:Farbe: Feinsteinzeugfliesen, **R10**
helles, neutrales Grau, eben matt,
nach Wahl AG

Format: 20x20x0,8cm

- Pos. 1.3.2.10

Boden Spülküche:Farbe: Feinsteinzeugfliesen, **R11**
helles, neutrales Grau, eben matt,
nach Wahl AG

Format: 20x20x0,8cm

Anzahl Musterflächen:

Boden: ca. 6 St

Wand: ca. 4 St

Format Musterflächen: ca. 1,80 x 1,80 m

psch

.....

1.1.3.2**Musterflächen Betonwerkstein Boden (wie Bestandsflächen Schulflure)
Flure, Vorräume WCs und WCs, Format 30x30x2,1cm, Kreuzverband, Fu-
gen ca. 5mm**Anlegen von Musterflächen und Platzierung nach Angabe der Bauleitung,
Ausführung wie in

- Pos. 1.4.1.1

Boden:Planungsfabrikat: Betonwerkstein
DASAG Objekt-Vertriebs-GmbH
Basics BelloFarbe: **#7578 Sondermuster**, ähnlich Bestand

Format: 30x30x2,1cm

Anzahl Musterflächen: ca. 2 St

Format Musterflächen: ca. 1,80 x 1,80 m

psch

.....

1.1.3 BEMUSTERUNG

.....

1.1.4**UNTERGRUNDVORBEREITUNG ALLE BEREICHE FLIESEN-
BELAG / BETONWERKSTEINBELAG****1.1.4.1****Prüfung Restfeuchte raumweise, incl. Protokollierung**Messung der Estrich-Belegreife im Zementestrich, zerstörungsfrei,
vor Verlegung der nachfolgenden Fliesen- und Betonwerksteinbeläge
mittels CM-Messung sowie Protokollierung der Messergebnisse.
Geprüft wird mit Prüfgut, welches aus dem gesamten Estrichquerschnitt zu ent-
nehmen ist.Zur Vorbeurteilung ist mittels Folientest oder elektrischen Messverfahren
ein Richtwert zur Leitfähigkeit zu ermitteln (= Widerstandsmessung oder kapazi-
tative Methode).

Die Durchführung und Protokollierung der CM-Messung erfolgt

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gemäß Arbeitsanweisung / Dokumentation "FBH-AD / CM-Messung" in regelmäßigen Abständen und in zeitlicher Nähe der zu erwartenden Belegrei- fe.				
	Meßpunkte: mind 1x je Raum bzw. 1x je 50 m ² Bodenfläche				
	Meßorte: an "ungünstiger" Stelle, in wenig belüfteten Raum ecken, in Zonen des Feuchteintrags wie Flurmitten, Laufzonen, Türschwellen				
	Abrechnung: je CM-Meßpunkt				
	BEREICH: ANBAU EG / OG				
	BESTAND EG				
		20	St	.....	.....
1.1.4.2	Verschluss bauseitige Aussparungen Zementestrich < 0,10 m² mit Schnellestrichmörtel gem. Herstellerangaben sowie nachträgliches Anarbeiten an Estrichfläche und aufgehende Bauteile einschl. aller erforderl. Materialien und Zubehör.				
	Einzelgröße: < 0,10 m ²				
	BEREICH: ANBAU EG / OG				
	BESTAND EG				
		25	St	.....	.....
1.1.4.3	Reinigung Untergrund von Reststoffen Vorgewerke auf Anweisung Baulei- tung einschl. Abtransport und Entsorgung der Wand- und Bodenflächen von grober Verschmutzung, soweit nicht durch den ausführenden Betrieb selbst verursacht, einschl. Entsorgung des anfallenden Bauschutts. Die Ausführung erfolgt nur nach Anweisung der örtlichen Bauleitung wie folgt: - grobe Verschmutzungen entfernen, die nicht durch Schleifen und Saugen zu beseitigen sind (z. B. Gips-, Mörtel-, Farbreste, etc.) - anfallende Reststoffe und Schutt nach Abfallschlüssel (AVV) sortieren, laden und abtransportieren - Entsorgung nach den landesrechtlichen Bestimmungen einschl. Entsorgungsnachweis als Vergütungsgrundlage - Gebühren der Verwertung / Entsorgung sind vom AN zu übernehmen und in den Einheitspreis einzurechnen				
	Abfallart: Stoffgemische aus mineralischen und nicht mineralischen Abfällen (Baumischabfall)				
	Abfallschlüssel: AVV 17 09 04				
	BEREICHE: ANBAU				
	Wandfliesen	292	m ²		
	Bodenfliesen	13,5	m ²		
	Betonwerkstein	247	m ²		
	BESTAND				
	Wandfliesen	95	m ²		
	Bodenfliesen	68,5	m ²		
		716	m²	.....	.....
1.1.4.4	Anschliff und Absaugung Zementestrich von z. B. vorhandenen Schlämmen, Gipsresten, etc.				

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

sowie zeitgleiches Absaugen während des Schleifprozesses
einschl. Abtransport und Entsorgung der Schleif- und Reststoffe
gem. AVV der kommunale Abfallwirtschaft.

BEREICH:

ANBAU

Fliesen

ca. 13,5 m²

Betonwerkstein

ca. 247 m²

BESTAND

Fliesen

ca. 68,5 m²**329 m²**

.....

.....

1.1.4.5**Grundierung / Haftbrücke Boden- und Wandflächen Fliesen- u. Betonwerksteinbeläge**

Ausführung einer wässrigen Grundierung
auf den Boden- und Wandflächen, trocken, sauber, staub- und rissfrei
zur Oberflächenverfestigung und als Haftbrücke zur Aufnahme
der aufbauenden Spachtelschichten auf saugenden Untergründen
verträglich mit Untergrund und Spachtelmassen, gemäß Herstellervorschrift
Die Rauigkeit der Oberfläche muss zur besseren Verkrallung der Kleber erhalten bleiben (keine Versiegelung !)

BEREICHE:

ANBAU

Wandfliesen

292 m²

Bodenfliesen

13,5 m²

Betonwerkstein

247 m²

BESTAND

Wandfliesen

95 m²

Bodenfliesen

68,5 m²Untergründe

Boden:

schwimmender Zementestrich

Wände:

Kalk-Zementputz abgezogen, Q3

GK-Montagewände Q3

Eigenschaften

- oberflächenverfestigend
- saugfähigkeitsregulierend
- nicht versiegelnd
- dampfopen
- schnell trocknend
- wässrig

Kenndaten:

Trägermaterial:

Wasser

Festkörpergehalt:

ca. 16%

Dichte (20°C):

ca. 1,0 g/cm³

ph-Wert:

ca. 8

'.....'

Angebotenes Fabrikat/Material

716 m²

.....

.....

1.1.4.6**Ausgleichsspachtelung bis 5 mm**

Ausführung der Nivelliermasse als selbstverlaufende Spezialzementmasse
aus mineralischem, zementgebundenem, kunststoffvergütetem, elastischem
Mörtel, hoch druckbelastbar,
auf Bodenflächen auftragen gem. Herstellervorgaben,

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Untergrund vorbereitet wie in vorgenannten Positionen beschrieben, abgestimmt auf die nachfolgende Ausführung und geforderte Belastungsgruppe der Fliesenbeläge. Ausgleichsdicke: bis 5 mm, i. M. 4 mm HINWEIS: Über die erforderlichen Mehrdicken hat der AN ein Messprotokoll mit Messraster 50x50cm zu erstellen und dem AG rechtzeitig vor Beginn der Ausführung zur Prüfung und Freigabe als Grundlage seines Vergütungsanspruchs vorzulegen.	179	m²	.....	.....
1.1.4.7	ZULAGE Anspachteln an Anschlagschienen, Dehnprofile, etc. Beschreibung Anschlagschienen, Dehnprofile, etc. s. nachfolgende Positionen 1.3.1.19, 1.3.2.20/21, 1.4.1.10/11	111	m	.....	.....
1.1.4.8	Mehrpriß Gefälleformgebung Ausgleichsspachtelung für die Ausbildung von Gefälle bzw. Neigungen unter den Bodenfliesen (z. B. Gefälle zu Bodeneinläufen, Grate, Kehlen, Übergänge, etc.) Ausführung gem. Ausführungs- und Detailplanung sowie nach Herstellervorschrift einschl. Höhenpunktmarken (z. B. Kunststoff-Meßhüte)	48	m²	.....	.....
1.1.4.9	Abdichtungs- und Entkoppelungsbahn unter Betonwerksteinflächen Ausführung gem. Herstellerangaben auf ebenflächigem Untergrund, vorbereitet wie in Pos. 1.1.4.1 ff beschreiben <ul style="list-style-type: none"> zur Neutralisierung Spannungen zwischen Untergrund und Betonwerksteinbelag rissüberbrückend (Spannungsrisse) für hochbelastbare Bodenbereiche Material: Polypropylen, d= 3,5mm mit hinterschnittenen quadratischen Vertiefungen, rückseitig eingebundenem Trägervlies '.....' Angebotenes Fabrikat	247	m²	.....	.....
1.1.4.10	Verschluss Scheinfuge mit Reaktionsharz (Sollbruch-/Schwindfuge aus Gewerk Estrich) fachgerechte und kraftschlüssige Verfüllung einschl. <ul style="list-style-type: none"> Reinigung durch z. B. Aussaugen einschl. Materialentsorgung abschließendes Absanden und Bearbeiten Material: Reaktionsharz, zweikomponentig Rissbreite: ≥ 2 mm BEREICH: ANBAU EG ca. 20 m OG ca. 17 m BESTAND				

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

EG ca. 11 m

'.....'

Angebotenes Material/Fabrikat

48 m

1.1.4 UNTERGRUNDVORBEREITUNG ALLE BEREICHE FLIESEN- u. BETONWERKSTEINBELAG

1.1 VORBEREITENDE ARBEITEN

1.2 ABDICHTUNGSARBEITEN

1.2.1 ANBAU EG / OG

- 1.2.1.1 Abdichtung Wand, H= ca. 1,50 - 1,80m, W0-I, Wassereinwirkung gering, für Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser, hochelastisch**
 Ausführung einer Wand-Verbundabdichtung **W0-I**, DIN 18534, aus flexibler Dichtschlämme, satt und porenfrei auf Wandflächen unter Fliesen
- mit Kunststoff-Mörtelanteilen
 - wasserundurchlässig
 - hochelastisch
 - rissüberbrückend
 - mind. zweischichtig
 - lösemittelfrei
- im Auftragsverfahren gem. Herstellerangabe, z. B. aufspachteln, aufstreichen, o.ä.
 einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör
 gem. Ausführungs- und Detailplanung

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 144 m²
 OG ca. 149 m²

Untergrund Wand: Gipskarton-Montagewände, Q3
 Mauerwerk, Kalk-Zementputz, abgerieben, Q3

Wassereinwirkungsklasse: **W0-I gem. Kopfzeile**
 Wassereinwirkung: **gering**, nicht häufige Einwirkung aus Spritzwasser
gem. Kopfzeile

Abdichtungshöhe: 1,50 - 1,80 m **gem. Kopfzeile**

'.....'

Angebotenes Fabrikat/ Material

293 m²

1.2.1.2 Wie Position 1.2.1.1, jedoch

Abdichtung Boden, W0-I, Wassereinwirkung gering, für Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser, hochelastisch

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 12 m² (Fliesen)
 ca. 87 m² (BWS)
 OG ca. 78 m² (BWS)

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Wassereinwirkungsklasse: **W0-I gem. Kopfzeile**Wassereinwirkung: **gering**, nicht häufige Einwirkung aus Spritzwasser
*gem. Kopfzeile***177 m²****1.2.1.3***Wie Position 1.2.1.1, jedoch***Abdichtung Boden, W1-I, Wassereinwirkung mäßig, für Flächen mit häufiger Spritz- und /oder Brauchwassereinwirkung, hochelastisch**

BEREICH:

ANBAU

EG ca. 22 m² (Fliesen)

ca. 17 m² (BWS)

OG ca. 22 m² (Fliesen)

ca. 17 m² (BWS)

Wassereinwirkungsklasse: **W1-I gem. Kopfzeile**Wassereinwirkung: **mäßig**, häufige Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser
*gem. Kopfzeile***78 m²****1.2.1.4****Eckabdichtung Wand / Boden**

mit vorgefertigtem Sicherheitsband, passend zum Abdichtungssystem, hochelastisch, gewebebeschichtet, einschl. Eck- und Stoßausbildung, verkleben wie folgt:

- Einlegen des Eckstücks in die Abdichtung der vorbeschriebenen Position
1.2.1.1 ff

- Ausführen von Überlappungen

- Einbetten / Überspachteln des Eckstückes satt mit Dichtungsmasse zur dichten, elastischen Fugenüberbrückung an kritischen Übergängen wie z. B.

- Estrich/Wand
- Massivwand/Leichtbauwand
- Sanitäröbekte/Wand

BEREICH:

ANBAU

EG ca. 182 m

OG ca. 182 m

'.....'

Angebotenes Fabrikat/Material

364 m**1.2.1.5****Abdichtung Rohre bis DN 32**

Ausführung im Bereich von bauseits vorh. Rohrdurchführungen, Nennweite bis 32 mm, einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör wie folgt:

- Überstülpen von Dichtmanschetten, vollständig rohrumfassend, hochelastisch und gewebebeschichtet
- Fixieren mit Abdichtungsmaterial
- Überspachteln der eingelegten Dichtmanschette, fixiert mit Abdichtungsmaterial
- Ausspritzen der Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff
vor der Endinstallation der Armaturen

BEREICH:

ANBAU

EG ca. 60 St

OG ca. 56 St

116 St

.....

1.2.1.6**Abdichtung Rohre bis DN 100**

BEREICH:

ANBAU

EG ca. 14 St

OG ca. 14 St

28 St

.....

1.2.1.7**Abdichtung Mischarmaturen**

Ausführung an bauseits eingebauten Unterputz-Mischarmaturen
mit Festflansch unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe
als Verstärkung anschließen
einschl.

- Grundierung des Flansches mit zweikomponentiger Epoxidharz-Grundierung
- Absanden der frischen Grundierung mit Quarzsand, feuergetrocknet.

BEREICH:

ANBAU

EG ca. 17 St

OG ca. 14 St

31 St

.....

1.2.1.8**Schutzabdeckung Bodenflächen Abdeckvlies**

der Bodenabdichtung mit Abdeckvlies aufbringen, vorhalten, nach Angabe der
Bauleitung beseitigen und entsorgen gem. Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)
einschl. fortlaufender Kontrolle auf Funktion
sowie notwendige Ergänzung oder Erneuerung an Fehlstellen.

Die Arbeitsschutzmaßnahmen der TRGS und Merkblätter
der kommunalen Abfallwirtschaft - aktuell gültige Fassung gelten.

BEREICH:

ANBAU

EG ca- 140 m²OG ca. 117 m²**257 m²**

.....

1.2.1 ANBAU EG / OG

.....

1.2.2**BESTAND EG****1.2.2.1***Wie Position 1.2.1.1, jedoch*

**Abdichtung Wand, H= ca. 1,20 - 3,00m, W0-I, Wassereinwirkung gering, für
Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser, hochelastisch**

BEREICH:

BESTAND EG

- WC Personal

- Vorraum

19 m²

.....

1.2.2.2*Wie Position 1.2.1.1, jedoch*

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Abdichtung Boden, W0-I, Wassereinwirkung gering, für Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser, hochelastisch				
	BEREICH	BESTAND EG			
		- WC Personal			
		- Umkleide			
		- Lager			
		- Vorraum			
		19 m²		.....	.....
1.2.2.3	<i>Wie Position 1.2.1.1, jedoch</i> Abdichtung Wand, H=3,00m, W3-I, WK. sehr hoch, für Flächen mit sehr häufiger o. lang anhaltender Spritz- u./o. Brauchwassereinwirkung, (Anstau), hochelastisch				
	BEREICH	BESTAND EG			
		- Anlieferung			
		- Küche			
		- Spülküche			
		100 m²		.....	.....
1.2.2.4	<i>Wie Position 1.2.1.1, jedoch</i> Abdichtung Boden, W3-I, WK sehr hoch, für Flächen mit sehr häufiger o. lang anhaltender Spritz- u./o. Brauchwassereinwirkung, (Anstau), hochelastisch				
	BEREICH	BESTAND EG			
		- Anlieferung			
		- Küche			
		- Spülküche			
		48 m²		.....	.....
1.2.2.5	<i>Wie Position 1.2.1.4, jedoch</i> Eckabdichtung Wand / Boden				
	BEREICH:	BESTAND EG			
		- WC Personal			
		- Vorraum			
		- Umkleide			
		- Lager			
		- Anlieferung			
		- Küche			
		- Spülküche			
		81 m		.....	.....
1.2.2.6	Abdichtung Punktentwässerung, hochelastisch (Bodenablauf bauseits) Ausführung im Bereich Bodenablauf, eindichten in die Bodenabdichtung Pos.1.2.2.4 in Abstimmung mit der Fachbauleitung TGA wie folgt: - Ausrichten des Aufstockelements - Aussparung vergießen mit Spezialvergussmörtel - Reinigen des Klebeflanschs - Aufbringen einer dünn-schichtigen Grundierung - Einlegen der Dichtmanschette mit dem ersten frischen Arbeitsgang der Verbundabdichtung - Überarbeiten abschließend mit dem Dichtmaterial				

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

BEREICH

BESTAND EG

- Anlieferung

- Küche

- Spülküche

3 St

.....

.....

1.2.2.7**Abdichtung Linienentwässerung Türbereich, l= ca. 1,10m
(Entwässerungsrinne bauseits)**

Abdichtung der Linienentwässerung mit Dichtmanschette,
bauseits gesetzte Entwässerungsrinne gem. Fachplanung TGA
in die vorbeschriebene Bodenabdichtung Pos. 1.2.2.4 eindichten
wie in vorgenannter Position beschrieben.

BEREICH:

BESTAND

- Türbereich Anlieferung zu Küche

1 St

.....

.....

1.2.2.8*Wie Position 1.2.1.5, jedoch***Abdichtung Rohre bis DN 32**

BEREICH:

BESTAND EG

- WC Personal

- Küche

- Spülküche

12 St

.....

.....

1.2.2.9*Wie Position 1.2.1.6, jedoch***Abdichtung Rohre bis DN 100**

BEREICH:

BESTAND EG

- WC Personal

- Küche

- Spülküche

6 St

.....

.....

1.2.2.10*Wie Position 1.2.1.7, jedoch***Abdichtung Mischarmaturen**

BEREICH:

BESTAND EG

- WC Personal

- Küche

- Spülküche

9 St

.....

.....

1.2.2.11*Wie Position 1.2.1.8, jedoch***Schutzabdeckung Bodenflächen Abdeckvlies**

BEREICH:

BESTAND EG

- WC Personal

- Vorraum

- Umkleide

- Lager

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Anlieferung

- Küche

- Spülküche

67 m²**1.2.2 BESTAND EG****1.2 ABDICHTUNGSARBEITEN**

1.3 FLIESENARBEITEN, ca. 473 m² (Wandfliesen ca. 391 m²/Bodenfliesen ca. 82 m²)

1.3.1 ANBAU EG / OG

WAND

1.3.1.1 Lieferung Wandfliesen, Material Steingut, glasiert, Format 30x60x0,9cm, Farbe uni, neutral weiß, Oberfläche eben seidenmatt als Materiallieferung zu den Einbauorten, für/von Wandfliesen,

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 136 m²
 OG ca. 129 m²

Material: Steingut, glasiert
 Format: 30 x 60 x 0,9 cm
 Herstellmaß: 297 x 597 x 9 mm
 Rektifizierung: nein
 Farbe Fliese: neutral, unifarben, weiß
 Hellbezugswert: 76
 Glanzgrad: seidenmatt
 Oberfläche: eben, photokatalytisch aktiv veredelt

'.....'
 (Angebotes Fabrikat / Typ)

HINWEIS

Verschnittanteil ist in Materialpreis für Abrechnungsfläche einzukalkulieren.

265 m²

1.3.1.2 Lieferung Wandfliesen Vorräume WCs, Material Steingut, glasiert, Format 10x10x0,6cm, *Pro Architectura Sage Green* nach Bemusterung, Oberfläche eben matt

als Materiallieferung zu den Einbauorten, für/von Wandfliesen,

BEREICH: ANBAU
 EG - WC-Vorraum ca. 13,5 m²
 OG - WC-Vorraum ca. 13,5 m²

Material: Steingut, nach EN 14411-BII;I glasiert, 1. Sorte
 Format: 10 x 10 x 0,6cm
 Herstellmaß: 97 x 97 x 6 mm

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Kante: glasiert
 Farbe Fliese: neutral, unifarben
 sage green C053
 RAL 170 85 10
 NCS NCS S 1010-G
 LRV-Wert: 68.5 bunt
 Glanzgrad: matt
 Oberfläche: eben, glasiert,
 (pudrige Premiumglasur - PowderTouch)
 reinigungsfreundlich oberflächenveredelt

Planungsfabrikat: **Villeroy & Boch**
Pro Architectura 3.0
 oder gleichwertig

'.....'
 (Angebotenes Fabrikat / Typ)

27 m²

1.3.1.3

**Verlegung Wandfliesen, Kreuzverband, Fugenbreite 3mm, Material Stein-
 gut, glasiert, Format 30x60x0,9cm**
 der genannten Fliesenmaterialien
 Pos. 1.3.1.1 gem. Ausführungs- und Detailplanung
im Dünnbettverfahren

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 136 m²
 OG ca. 129 m²

H= ca. 1,50 - 1,80 m

Einbauhöhen von OK FF bis OK Wandbelag gefliest

Verlegerichtung: liegend im Kreuzverband
 Fugenbreite: 3 mm
 Verfugung: silbergrau nach Bemusterung, s. **separate Position**
 Untergrund: **Abdichtung** Beschreibung s. Pos. 1.2.1.1 ff
 auf:
 - **Gipskartonmontagewand, Q3**
 - **Kalk-Zementputz, abgezogen, Q3**

Eigenschaften der Dünnbett-Verklebung/des Klebemörtels:

hohlraumfreie Verlegung durch Buttering- and Floating-Verfahren (Aufbringen auf Untergund und Plattenrückseiten) bzw. Verfahren nach Wahl AN, passend zum Fliesenbelag

Fugenbreiten: system- bzw. Format-typisch, **ca. 3mm**, immer gleich breit,
 (verwendet der AN Fugenkreuze, sind diese vor Verfugung zu entfernen, damit Bruch- und Dünnstellen bei verbleibenden Fugenkreuzen verhindert werden)
 (*Verfugung in gesonderter Position*)

Anarbeiten - werden nicht besonders vergütet und sind mit den EP
 abgegolten:

einschl. aller erforderlichen Anarbeiten, Zuschnitte, Schrägschnitte (Hinweis: schräg verlaufende Außenwandfläche Achse C), usw.,

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

auch für Teilflächen, z. B. Podeste, Vorlagen, Pfeilern, Nischen, auch für waagerechte Teilflächen in diesen Bereichen

265 m²**1.3.1.4****Verlegung Wandfliesen als Fliesenspiegel (Kleinflächen), Kreuzverband, Fugenbreite 3mm, Material Steingut, glasiert, Format 30x60x0,9cm**

der genannten Fliesenmaterialien

Pos. 1.3.1.2

im Dünnbettverfahren

gem. Ausführungs- und Detailplanung.

BEREICH:

ANBAU EG

- **PuMi** / Fliesenspiegel hinter Waschbecken**H= ca. 1,50 m**

Einbauhöhe von OK FF bis OK Wandbelag gefliest

- **Aufwärmküche** / über Küchenzeile, 3-seitig**H= ca. 0,70m**

Einbauhöhe von OK Küchenzeile bis OK Wandbelag gefliest

Verlegerichtung:

liegend im Kreuzverband

Fugenbreite:

3 mm

Verfugung:

silbergrau nach Bemusterung, s. **separate Position**

Untergrund:

Abdichtung Beschreibung s. Pos. 1.2.1.1 ff
auf:

- Gipskartonmontagewand, Q3

- Kalk-Zementputz, abgezogen, Q3

7 m²**1.3.1.5****Verlegung Wandfliesen Vorräume WCs, Kreuzverband, Fugenbreite 3mm, Material Steingut, glasiert, Format 10x10x0,6cm**

der genannten Fliesenmaterialien

Pos. 1.3.1.2 gem. Ausführungs- und Detailplanung

im Dünnbettverfahren

BEREICH:

ANBAU

EG Vorraum WCs

ca. 13,5 m²

OG Vorraum WCs

ca. 13,5 m²**H= ca. 1,50 m**

Einbauhöhen von OK FF bis OK Wandbelag gefliest

Verlegerichtung:

im Kreuzverband

Fugenbreite:

3 mm

Verfugung:

weiß nach Bemusterung, s. **separate Position**

Untergrund:

Abdichtung Beschreibung s. Pos. 1.2.1.1 ff
auf:

- Gipskartonmontagewand, Q3

- Kalk-Zementputz, abgezogen, Q3

26,5 m²**1.3.1.6****ZULAGE Anarbeiten an Waschtisanlage, bauseits montiert, auf gesamter Wandlänge Fliesenfläche, l= ca. 7,75m**

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mit An- und Zuschnitten, z. B. Gehrungsschnitten (in Ecken), etc. gem. Ausführungs- und Detailplanung.	16 m		.....	.....
1.3.1.7	ZULAGE Ausschnitte rund oder rechteckig, für bauseitige Armaturen, etc., Abmessung bis ca. 10x10cm gem. Ausführungs- und Detailplanung.	140 St		.....	.....
1.3.1.8	ZULAGE Anarbeiten an bauseitige Einbauteile wie Seifenspender, Papier- handtuchbehälter, etc., Abmessung bis ca. 25x25cm gem. Ausführungs- und Detailplanung.	52 St		.....	.....
1.3.1.9	Spiegel, Sicherheitsglas, rechteckig, Abmessung hxb= 90x60cm, hoch- kant, dreiseitig eingefliert Kristallspiegel als Spiegel in Fliesenwand über Waschtischen, verletzungssicher befestigt auf <ul style="list-style-type: none"> • verputzter Wandfläche • dreiseitig in Wandfliesenbekleidung integriert einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör gem. Ausführungs- und Detailplanung. BEREICH: ANBAU EG + OG: WCs Marktplatz Abmessung Spiegel: h x b = ca. 90 x 60 cm Material: Verbundsicherheitsspiegelglas / VSG Floatglas, außen: chrombelegt, Materialdicke: d= ca. 6 mm Kantenausbildung: geschliffen, poliert, gestoßene Ecken '.....' Angebotenes Fabrikat	12 St		.....	.....
1.3.1.10	<i>Wie Position 1.3.1.9, jedoch</i> Spiegel, Sicherheitsglas, rund, Durchmesser 300mm, Befestigung vanda- lismussicher und verdeckt oberhalb Waschtisanlage gem. Ausführung- und Detailplanung BEREICH: ANBAU EG + OG: Vorraum WCs	12 St		.....	.....
1.3.1.11	<i>Wie Position 1.3.1.9, jedoch</i> Spiegel, Sicherheitsglas, rund, Durchmesser 200mm, Befestigung vanda- lismussicher und verdeckt oberhalb Waschtisanlage gem. Ausführung- und Detailplanung BEREICH: ANBAU EG + OG: Vorraum WCs	20 St		.....	.....
1.3.1.12	Abschlussprofil, 90°, h=10mm, Material Edelstahl V2A gebürstet, einge- klebt und eingefliert				

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

gem. Ausführungs- und Detailplanung sowie Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers
fachgerecht einsetzen, lot-, flucht- und höhengerecht ausrichten, einkleben mit hoch belastbarem Epoxidharzkleber (bei Bedarf im Untergrund zusätzlich verdübelt, verankern)

'.....'
Angebotenes Fabrikat/Typ

131 m

BODEN**1.3.1.13**

Lieferung Bodenfliesen, R10, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format 30x30x0,8cm, Farbe neutral grau, Oberfläche eben matt
als **Materiallieferung** zu den Einbauorten, für/von Bodenfliesen,

BEREICH: ANBAU
EG Aufwärmküche

Material: Steinzeug, unglasiert
Format: 30 x 30 cm, d= 8 mm
Herstellmaß: 297 x 297 x 8 mm

Anwendungsbereich: AI a, EN 14411

Rutschhemmung

Bewertungsgruppe: R10/A

Belastungsgruppe: 2

Rektifizierung: gerade

Farbe Platte: neutrales grau, unifarben, nach Bemusterung

Oberflächenglanzgrad: matt

Oberfläche: eben, werkseitig oberflächenvergütet

HINWEIS

Verschnittanteil ist in Materialpreis für die Abrechnungsfläche einzukalkulieren.

'.....'
Angebotenes Material

13,5 m²

1.3.1.14

Verlegung Bodenfliesen, Kreuzverband, Fugenbreite 3mm, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format 30x30x0,8cm
der vorgenannten Fliesenmaterialien und Plattenformate
Pos. 1.3.1.13 gem. Ausführungs- und Detailplanung
im Dünnbettverfahren,

BEREICH: ANBAU
EG Aufwärmküche

Untergrund: **Abdichtung** Beschreibung s. Pos. 1.2.1.1 ff
auf **schwimmendem Zementestrich**
EG CT - F5 - S 65

Verlegerichtung: Kreuzverband

Fugenbreite: 3 mm

Verfugung: **silbergrau** nach Bemusterung, s. **separate Position**

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Eigenschaften der Dünnbett-Verklebung/des Klebemörtels:

hohlraumfreie Verlegung durch Battering- and Floating-Verfahren (Aufbringen auf Untergrund und Plattenrückseiten) bzw. Verfahren nach Wahl AN, passend zum Fliesenbelag

Fugenbreiten: system- bzw. Format-typisch, **ca. 3mm**, immer gleich breit, (verwendet der AN Fugenkreuze, sind diese vor Verfugung zu entfernen, damit Bruch- und Dünnstellen bei verbleibenden Fugenkreuzen verhindert werden) (*Verfugung in gesonderter Position*)

Anarbeitungen - werden nicht besonders vergütet und sind mit den EP abgegolten:

einschl. aller erforderlichen Anarbeitungen, Zuschnitte, Schrägschnitte (Hinweis: schräg verlaufende Außenwandfläche Achse C), usw., auch für Teilflächen, z. B. Podeste, Vorlagen, Pfeilern, Nischen, auch für waagerechte Teilflächen in diesen Bereichen

13,5 m²

1.3.1.15

Ausschnitte und Bohrungen, rechteckig und/oder rund, Bodenflächen, kleinflächig, Ø bis 100mm

für bauseitige Rohrdurchführungen, Befestigungen Sanitäreinrichtungen, Schalterdosen, Steckdosen, etc.

fachgerecht einschneiden

gem. Ausführungs- und Detailplanung.

BEREICH: ANBAU
EG Aufwärmküche

15 St

1.3.1.16

Verlegung Sockelfliesen als Zuschnitt, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format ca. 7x30cm, Farbe neutral grau, matt

Ausführung eines Fliesensockels, h= ca.7 cm

geschnitten aus der Bodenfliese, Material s. in Pos. 1.3.1.13

fachgerecht verlegen **im Dünnbettverfahren**,

weitestgehend hohlraumfreies Verlegen von Fliesen und Platten mit zementärem, hochflexiblem Fließbettmörtel C2 E S2 gemäß DIN EN 12004 gem. Ausführungs- und Detailplanung.

BEREICH: ANBAU
EG Aufwärmküche

Untergrund: **- Kalk-Zementputz, Q 3, abgezogen**

Verlegerichtung: liegend

Fugenbreite: ca. 3 mm

Eigenschaften der Dünnbett-Verklebung/des Klebemörtels:

hohlraumfreie Verlegung durch Battering- and Floating-Verfahren (Aufbringen auf Untergrund und Plattenrückseiten) bzw. Verfahren nach Wahl AN, passend zum Fliesenbelag

Fugenbreiten: system- bzw. Format-typisch, **ca. 3mm**, immer gleich breit, (verwendet der AN Fugenkreuze, sind diese vor Verfugung zu entfernen, damit Bruch- und Dünnstellen bei verbleibenden Fugenkreuzen verhindert werden) (*Verfugung in gesonderter Position*)

Anarbeitungen - werden nicht besonders vergütet und sind mit den EP abgegolten:

einschl. aller erforderlichen Anarbeitungen, Zuschnitte, Schrägschnitte,

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

auch für Teilflächen wie z. B. Podeste, Vorlagen, Pfeilern, Nischen, auch für waagerechte Teilflächen in diesen Bereichen

13 m

- 1.3.1.17 Mehrpreis Ausführung Innen-/Außen-Ecken Zuschnitt Sockelfliesen, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format ca. 7x30cm, Farbe mittelgrau, matt**
 der Position 1.3.1.16
 mit Gehrungsschnittpaar bei liegender Verlegung
 im Nassschnitt ausführen.

BEREICH: ANBAU
 EG Aufwärmküche

6 St

- 1.3.1.18 Überstand Randdämmstreifen abschneiden, einschl. Abtransport und Entsorgung**
 des bauseits vorh. Randdämmstreifens (Vorgewerk Estricharbeiten)
 auf Niveau Bodenbelag,
 anfallende Schneidematerialien sammeln, abtransportieren und entsorgen
 gem. Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV).

Die Arbeitsschutzmaßnahmen der TRGS und Merkblätter
 der kommunalen Abfallwirtschaft - aktuell gültige Fassung - gelten.

BEREICH: ANBAU
 EG Aufwärmküche

13 m

PROFILE, VERFUGUNG

- 1.3.1.19 Anschlag-Trennschiene im Belagsübergang z. B. Fliesen zu BWS, Edelstahl, matt**
 als Belagsabschluss- und Kantenschutzprofil oberflächenbündig,
 z. B. an Bodenabschlüssen und Belagsübergängen
 für Kanten im Bodenbelag der Position 1.3.1.14
- mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel
 - mit einem 87°-Winkel anschließenden Abschlussschenkel mit doppelt gefalzter Kopfausbildung aus Edelstahl- Bandmaterial.
 - höhengerecht ausrichten
 - mit hoch belastbarem Epoxidharzkleber (bei Bedarf im Untergrund zusätzlich verdübelt, verankern) an die Fliesen anarbeiten
 - fachgerecht einbauen gem. Anwendungs- und Verarbeitungshinweisen des Herstellers
- einschl. aller erforderlicher Materialien und Zubehör.

BEREICH: ANBAU
 EG Aufwärmküche zu Flur (Fliesen zu BWS)

Profilhöhe/Längen entsprechend Fliesen/-Belagssdicke
 in unterschiedlichen Einzellängen

Material/Oberfläche: Edelstahl,matt

'.....'

Angebotenes Fabrikat

1,5 m

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.3.1.20

EPOXI-Verfugung, Fugenfarbe silbergrau, Fugenbreite 3mm, für hochbeanspruchte Flächen (Wand und Boden)

der vorgenannten Fliesenbereiche der Pos. 1.3.1.3

Epoxidharzfugenmörtel, RG nach DIN EN 13888 und R2 nach DIN EN 12004, **bei Belastung durch aggressive Wässer, Chemikalien und Säuren , natürliche Fette sowie hohe Druck- und Spülbelastung**

gem. Herstellerangaben.

BEREICH:

ANBAU

EG

Wand ca. 136 m²Boden ca. 13,5 m²

OG

Wand ca. 129 m²Fugenbreiten: **ca. 3mm**, gleichbleibend!, abgestimmt auf Gesamtraster.

Bei Verwendung von Fugenkreuzen: vorher Rückbau (Gefahr von Bruch- und Dünnstellen bei verbleibenden Fugenkreuzen!)

Fugenfarbe: **silbergrau** bzw. nach Bemusterung und Wahl AGEigenschaften der Fugen:

- geeignet für Wand und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich
- hoch beanspruchbar
- farbbrillant
- optimale Farbgebung durch naturfarbene Quarzsande

Ausführungshinweise:

- vollfugig und geglättet bis OK Fliesen, bzw. Fliesenanten,
- Beachachtung und Einhaltung der Abbindezeiten von Plattenmörtelbett und Fugenmörtel
- saubere Verarbeitung **nur** in der Fuge (nicht auf der Fliesenoberfläche), keine Minderung der Rutschhemmung!
- Anarbeiten, z. B. an offenen Fugenenden, Abstreichen von Plattenkanten oder Sockelkanten mit sauber konkav geschmiegener Hohlkehlfuge zur Wand, Glättungen, etc.

Hinweise:

- Dauerelastische Fugen s. separate Position
- **Reinigung der Fliesenoberflächen von Fugenmörtelresten** mit geeigneten Spezialreinigern ist **Bestandteil der Preise**

280 m²

.....

.....

1.3.1.21

*Wie Position 1.3.1.20, jedoch***EPOXI-Verfugung, Fugenfarbe weiß, Fugenbreite 3mm, für hochbeanspruchte Wandflächen**

der vorgenannten Fliesenbereiche der Pos. 1.3.1.5

Epoxidharzfugenmörtel, RG nach DIN EN 13888 und R2 nach DIN EN 12004, **bei Belastung durch aggressive Wässer, Chemikalien und Säuren , natürliche Fette sowie hohe Druck- und Spülbelastung**

gem. Herstellerangaben.

BEREICH:

ANBAU

EG Vorraum WCs

OG Vorraum WCs

27 m²

.....

.....

1.3.1.22

Dauerelastische Fugen

gerade und gekrümmte Fugen

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

mit einem dauerelastischen Dichtstoff
einschl. Hinterfüllung (ggfs. mit Hinterfüllschnur und Kompriband)
sowie Vorbehandlung der Fugenflanken gem. Herstellerangaben
in den Flächen der Wand- und Bodenfliesenbeläge,
z. B.:
- Anschlüsse Wand / Boden
- in Raumecken
- im Anschlussbereich an Sanitäreinrichtungen
- an Türzargen
fachgerecht ausführen, Fugenoberfläche konkav bzw. situationsangepasst,
auch scharfe Kehlform, oberflächenbündig, versatzfrei abgezogen und geglättet,
Fugenränder gereinigt
einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör.

Fugentiefe/-breite: 10 - 6 mm
Fuge: 25% zulässige Gesamtverformung (ZGV)
Farbe: silbergrau wie Fliesenfuge angepasst
Anforderung: materialverträglich mit Fliesenmaterialien

Produkteigenschaften:

- Anwendung für innen und außen
- essigsäurevernetzend,
- pilzhemmend nach DIN EN ISO 846,
- geprüft auf Lebensmittelverträglichkeit, DGNB: höchste Qualitätsstufe 4

BEREICH: ANBAU
EG ca. 111 m
OG ca. 94 m
205 m

1.3.1.23 **Spiegelseiten Versiegelung, transparent, PH-Wert: neutral, 1-komponentig, dauerelastisch, umlaufend gegen Fliesenrand, "Spiegelsilikon"**
der vorbeschriebenen Position 1.3.1.9

29 m

1.3.1 FLIESEN ANBAU EG / OG**1.3.2 BESTAND EG****WAND**

1.3.2.1 *Wie Position 1.3.1.2, jedoch*
Lieferung Wandfliesen, Material Steingut, glasiert, Format 30x60x0,9cm, Farbe uni, neutral weiß, Oberfläche eben seidenmatt

BEREICH: BESTAND EG
- WC Personal
- Küche
- Spülküche
- Vorraum

95 m²

1.3.2.2 *Wie Position 1.3.1.5, jedoch*
Verlegung Wandfliesen, H= 3,00m, Kreuzverband, Fugenbreite 3mm, Material Steingut, glasiert, Format 30x60x0,9cm

BEREICH: BESTAND EG

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Küche
- Spülküche
- Vorraum

H= ca. 3,00 m bis UK Abgehängte Decke

Verlegerichtung: liegend im Kreuzverband

Fugenbreite: 3 mm

Verfugung: silbergrau nach Bemusterung, s. **separate Position**Untergrund: **Abdichtung** Beschreibung s. Pos. 1.2.2.3
auf:

- Gipskartonmontagewand, Q3
- Kalk-Zementputz, Q3, abgezogen

95 m²**1.3.2.3***Wie Position 1.3.1.4, jedoch***Verlegung Wandfliesen als Fliesenspiegel (Kleinflächen), Kreuzverband, Fugenbreite 3mm, Material Steingut, glasiert, Format 30x60x0,9cm**

der vorgenannten Fliesenmaterialien

Pos. 1.3.2.1 gem. Ausführungs- und Detailplanung
im DünnbettverfahrenBEREICH: BESTAND EG
- WC Personal**H= ca. 1,20 m**

Einbauhöhen von OK FF bis OK Wandbelag gefliest

Verlegerichtung: liegend im Kreuzverband

Fugenbreite: 3 mm

Verfugung: silbergrau nach Bemusterung, s. **separate Position**Untergrund: **Abdichtung** Beschreibung s. Pos. 1.2.2.1
auf:

- Gipskartonmontagewand, Q3
- Kalk-Zementputz, abgezogen, Q3

4,5 m²**1.3.2.4****ZULAGE Verlegung beidseitig in Fensterleibung und als geneigte Fensterbank einschl. Bauplatte**wie in Position 1.3.2.2 beschrieben,
gem. Ausführungs- und Detailplanung.BEREICH: BESTAND EG
-Küche

Leibungstiefe: ca. 8 cm

7,5 m

1.3.2.5**Spiegel, Abmessung hxb= 90x60cm, hochkant**Kristallspiegel über Waschtisch,
gehalten durch Alu-Leiste oben und unten, verletzungssicher verdeckt befestigt
auf

- verputzter Wandfläche
 - unterseitig angrenzend an Wandfliesenbekleidung
- einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör
-
- gem. Ausführungs- und Detailplanung.

BEREICH: BESTAND EG
- Personal WC

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abmessung Spiegel: bxh= ca. 90 x 60 cm
 Material: Verbundsicherheitsspiegelglas / VSG
 Floatglas, außen: chrombelegt,
 Materialdicke: d= ca. 6 mm
 Kantenausbildung: geschliffen, poliert, gestoßene Ecken

'.....'
 Angebotenes Fabrikat

1 St

1.3.2.6

Wie Position 1.3.1.12, jedoch

Abschlussprofil, 90°, h=10mm, Material Edelstahl V2A gebürstet, eingeklebt und eingefliest

z. B. für Ecken, Kanten der nachfolgend ausgeschriebenen Fliesenbeläge, an Wänden, Vorsatzschalen, etc.

gem. Ausführungs- und Detailplanung sowie Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers

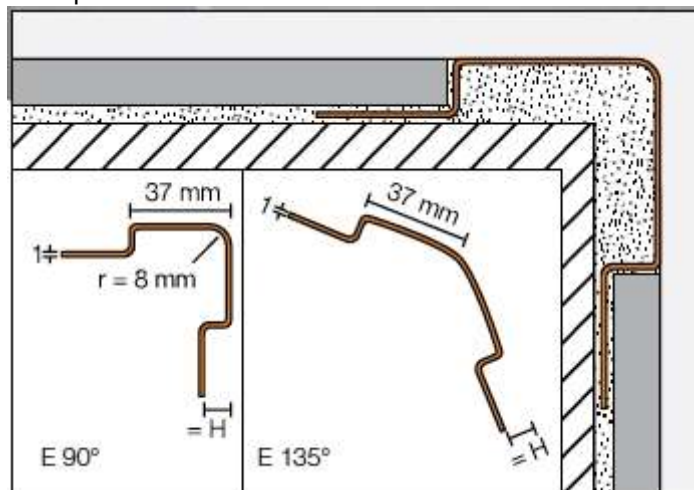
- fachgerecht einsetzen und lot-, flucht- und höhengerecht ausrichten
- Fliesenbelag anarbeiten mit hoch belastbarem Epoxidharz-
- kleber (bei Bedarf im Untergrund zusätzlich verdübelt, verankern)
- ,

Material: Edelstahlschiene 1.4301 (V2A)
 Befestigungsschenkel Edelstahl-Blehbänder,
 Sichtflächen ca. 37mm breit

Profilhöhe: entsprechend Fliesenmaterialdicke

'.....'
 Angebotenes Fabrikat/Typ

Prinzipskizze



22 m

1.3.2.7

Rammschutz Kanteneckprofil 90°, außenliegend, Material Edelstahl matt

- als Rammschutz an 90°-Außenecken der vorbeschriebenen Wandbeläge
 - im Übergang zu z. B. freibleibenden Abschlüssen, vertikal und horizontal
 - Leibungskanten Fenster und Durchreiche
- mit Kantenschutzprofil mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel, aus Edelstahl-Blehbändern geformt, mit rechtwinkliger Sichtfläche,

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

lot-, flucht- und höhengerecht ausrichten, befestigen, z. B. mit hoch belastbarem Epoxidharzkleber (bei Bedarf im Untergrund zusätzlich verdübelt, verankern) und anarbeiten an Fliesenbelag
einschl. aller erforderlichen Zuschnitte, Form - und Verbindungselementen
gem. Ausführungs- und Detailplanung.

BEREICH: BESTAND EG
- WC Personal
- Umkleide
- Lager
- Anlieferung
- Küche
- Spülküche
- Vorraum

Material: Edelstahlschiene (V2A), matt
Sichtfläche: b= ca. 15 mm
Profilhöhe : entsprechend Fliesen/- Belagdicke
von OK FFB bis ca. OK Fliesenspiegel

' '
Angebotenes Fabrikat/Typ

15 m

.....

.....

BODEN**1.3.2.8**

Lieferung Bodenfliesen, R10, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format 20x20x0,9cm, Kreuzverband, Farbe mittelgrau, matt
als **Materiallieferung** zu den Einbauorten, für/von Bodenfliesen, **R10**

BEREICH: BESTAND EG
- Umkleide
- Lager
- WC Personal
- Küche
- Vorraum
- Anlieferung

Material: Feinsteinzeug, unglasiert
Format: 20 x 20 cm, d= 0,9 cm
Herstellmaß: 197 x 197 x 9 mm

Rektifizierung: nein
Farbe: neutrales Mittelgrau, Steinoptik, nach Bemusterung
Oberflächenglanzgrad: matt
Oberfläche: micro-eben, werkseitig oberflächenvergütet

Anwendungsbereich: Bl a, EN 14411
Rutschhemmung
Bewertungsgruppe: R10/A
Belastungsgruppe: 2

' '
Angebotenes Verlegematerial

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

HINWEIS

Verschnittanteil ist in Materialpreis für die Abrechnungsfläche einzukalkulieren.

61 m²

1.3.2.9

Lieferung Bodenfliesen, R11, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format 20x20x0,9 cm, Kreuzverband, Farbe mittelgrau, matt
 als **Materiallieferung** zu den Einbauorten, für/von Bodenfliesen, **R11**

BEREICH: BESTAND EG
 - Spülküche

Material: Feinsteinzeug, unglasiert
 Format: 20 x 20 cm, d= 0,9 cm
 Herstellmaß: 197 x 197 x 9 mm

Rektifizierung: nein
 Farbe : neutrales Mittelgrau, Steinoptik,nach Bemusterung
 Oberflächenglanzgrad: matt
 Oberfläche: softkorn strukturiert, eben,
 werkseitig oberflächenvergütet

Anwendungsbereich: BI a, EN 14411
 Rutschhemmung
 Bewertungsgruppe: **R11/B**
 Belastungsgruppe: 2

'.....'
 Angebotenes Verlegematerial

HINWEIS

- Fliesenmaterial wird gesondert ausgeschrieben z. B. um kurzfristige Neukombination mit anderen oder vom AG beigestellten Fliesenfabrikaten unter Wahrung der Kostenkontrolle, zu ermöglichen
- Verschnittanteil ist in Materialpreis für die Abrechnungsfläche einzukalkulieren.

7,5 m²

1.3.2.10

Verlegung Bodenfliesen, Kreuzverband, Fugenbreite 3mm, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format 20x20x0,9 cm, Kreuzverband, Farbe mittelgrau, matt

der genannten Fliesenmaterialien und Plattenformate

Pos. 1.3.2.8 ff gem. Ausführungs- und Detailplanung.

im Dünnbettverfahren,

weitestgehend hohlraumfreies Verlegen von Fliesen und Platten mit zementärem, hochflexiblem Fließbettmörtel C2 E S2 gemäß DIN EN 12004.

Untergrund: Abdichtung Beschreibung s. Pos. 1.2.2.2 ff
 auf **schwimmendem Zementestrich neu**
 DIN 18560 CT - F 5 - S 60-70

Verlegerichtung: im Kreuzverband
 Fugenbreite: ca. 3 mm
 Verfugung: **silbergrau** nach Bemusterung, s. **separate Position**

Anwendungsbereich: B la, EN 14411
 Rutschhemmung
 Bewertungsgruppe: R10 / R 11 (nur Spülküche)
 Belastungsgruppe: 2

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Eigenschaften der Dünnbett-Verklebung/des Klebemörtels:

hohlraumfreie Verlegung durch Buttering- and Floating-Verfahren (Aufbringen auf Untergrund und Plattenrückseiten) bzw. Verfahren nach Wahl AN, passend zum Fliesenbelag

Fugenbreiten: system- bzw. Format-typisch, **ca. 3mm**, immer gleich breit, (verwendet der AN Fugenkreuze, sind diese vor Verlegung zu entfernen, damit Bruch- und Dünnstellen bei verbleibenden Fugenkreuzen verhindert werden) (*Verlegung in gesonderter Position*)

Anarbeitungen - werden nicht besonders vergütet und sind mit den EP abgegolten:

einschl. aller erforderlichen Anarbeitungen, Zuschnitte, Schrägschnitte (Hinweis: schräg verlaufende Außenwandfläche Achse C), usw., auch für Teilflächen, z. B. Podeste, Vorlagen, Pfeilern, Nischen, auch für waagerechte Teilflächen in diesen Bereichen

68,5 m²**1.3.2.11****Mehrpriß Verlegung Bodenfliesen im Gefälle**

Ausführung im Gefälle (vorbereitet bauseits durch Gewerk Estrich) im Bereich der neuen Bodeneinläufe und Entwässerungsrinne, bauseits vorbereitet durch Gewerk Sanitär, einschl. Anarbeiten und Ausgleichen an angrenzende ebene Flächen gem. Ausführungs- und Detailplanung.

BEREICH:

BESTAND EG

-Anlieferung

- Küche

- Vorraum

- Spülküche

53 m²**1.3.2.12***Wie Position 1.3.2.10, jedoch***Verlegung Sockelfliesen als Zuschnitt, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format ca. 7x20cm, Farbe mittelgrau, matt**

Ausführung eines Fliesensockels, h= ca.7 cm

geschnitten aus der Bodenfliese, Material s. in Pos. 1.3.2.8fachgerecht verlegen **im Dünnbettverfahren**,

weitestgehend hohlraumfreies Verlegen von Fliesen und Platten mit

zementärem, hochflexiblem Fließbettmörtel C2 E S2 gemäß DIN EN 12004

gem. Ausführungs- und Detailplanung.

BEREICH:

BESTAND EG

- Umkleide

- Lager

Untergrund:

- **Gipskartonmontagewand, Q3**- **Kalk-Zementputz, Q 3, abgezogen**

Verlegerichtung:

liegend

Fugenbreite:

ca. 3 mm

Eigenschaften der Dünnbett-Verklebung/des Klebemörtels:

hohlraumfreie Verlegung durch Buttering- and Floating-Verfahren (Aufbringen auf Untergrund und Plattenrückseiten) bzw. Verfahren nach Wahl AN, passend zum Fliesenbelag

Fugenbreiten: system- bzw. Format-typisch, **ca. 3mm**, immer gleich breit,

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

(verwendet der AN Fugenkreuze, sind diese vor Verlegung zu entfernen, damit Bruch- und Dünnstellen bei verbleibenden Fugenkreuzen verhindert werden)
(Verlegung in gesonderter Position)

Anarbeitungen - werden nicht besonders vergütet und sind mit den EP abgegolten:

einschl. aller erforderlichen Anarbeitungen, Zuschnitte, Schrägschnitte (Hinweis: schräg verlaufende Außenwandfläche Achse C), usw., auch für Teilflächen, z. B. Podeste, Vorlagen, Pfeilern, Nischen, auch für waagerechte Teilflächen in diesen Bereichen

15 m

- 1.3.2.13 Mehrpreis Ausführung Innen-/Außen-Ecken Zuschnitt Sockelfliesen, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format ca. 7x20cm, Farbe mittelgrau, matt**
der Position 1.3.2.12
mit Gehrungsschnittpaar bei liegender Verlegung
im Nassschnitt ausführen.

BEREICH: BESTAND EG
- Umkleide
- Lager

9 St

- 1.3.2.14 ZULAGE Anarbeiten an Einbauteile im Bodenbelag (Bodeneinläufe und Entwässerungsrinne)**
mit An- und Zuschnitten, Gehrungsschnitten (in Ecken)
gem. Ausführungs- und Detailplanung.

4 St

- 1.3.2.15 Lieferung Hohlkehl-Sockelfliesen, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format ca. 10x20x0,9cm, Farbe mittelgrau, matt**
aus Formstücken, passend zum Bodenbelag der Position 1.3.2.8 ff
einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör.

BEREICH: BESTAND EG
- Küche
- Spülküche
- Anlieferung
- Vorraum

Material: Feinsteinzeug, unglasiert
Format: 10 x 20 cm, d= 0,9 cm
Herstellmaß: 102 x 197 x 9 mm

Rektifizierung: nein
Farbe Platte: neutrales Mittelgrau, Steinoptik, nach Bemusterung
Oberflächenglanzgrad: matt
Oberfläche: micro-eben, werkseitig oberflächenvergütet

' '
Angebotenes Fabrikat

HINWEIS

Verschnittanteil ist in Materialpreis für die Abrechnungsfläche einzukalkulieren.

50 m

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.3.2.16	<p><i>Wie Position 1.3.2.10, jedoch</i></p> <p>Verlegung Hohlkehl-Sockelfliesen, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format ca. 10x20x0,9cm, Farbe mittelgrau, matt der vorgenannten Fliesenmaterialien Pos. 1.3.2.15 gem. Ausführungs- und Detailplanung im Dünnbettverfahren</p> <p>BEREICH: BESTAND EG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Küche - Spülküche - Anlieferung - Vorraum <p>Verlegerichtung: liegend</p> <p>Fugenbreite: 3 mm</p> <p>Verfugung: silbergrau nach Bemusterung, s. separate Position</p> <p>Untergrund: Abdichtung Beschreibung s. Pos. 1.2.2.3 ff auf: - Gipskartonmontagewand, Q3 - Kalk-Zementputz, abgezogen, Q3</p> <p style="text-align: right;">50 m</p>				
1.3.2.17	<p>Mehrpreis Ausführung Innen-/Außen-Ecken Hohlkehlsockel, Material Feinsteinzeug, unglasiert, Format ca. 10x20x0,9cm, Farbe mittelgrau, matt der Position 1.3.2.16 mit Gehrungsschnittpaar bei liegender Verlegung im Nassschnitt ausführen.</p> <p>BEREICH: BESTAND EG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Küche - Spülküche - Anlieferung - Vorraum <p style="text-align: right;">21 St</p>				
1.3.2.18	<p><i>Wie Position 1.3.1.15, jedoch</i></p> <p>Ausschnitte und Bohrungen, rechteckig und/oder rund, Wand- und Bodenflächen, kleinflächig, Ø bis 100mm</p> <p>BEREICH: BESTAND EG</p> <ul style="list-style-type: none"> - WC Personal - Umkleide - Lager - Anlieferung - Küche - Spülküche - Vorraum <p style="text-align: right;">60 St</p>				
1.3.2.19	<p><i>Wie Position 1.3.1.18, jedoch</i></p> <p>Überstand Randdämmstreifen abschneiden, einschl. Abtransport und Entsorgung</p> <p>BEREICH: BESTAND ERDGESCHOSS</p> <ul style="list-style-type: none"> - WC Personal - Umkleide - Lager - Anlieferung - Küche 				
Übertrag:					

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Spülküche
- Vorraum

86 m

.....

.....

PROFILE, VERFUGUNG

1.3.2.20

*Wie Position 1.3.1.19, jedoch***Anschlag-Trennschiene im Belagsübergang z. B. Fliesen zu BWS, Linoleum, etc., Edelstahl, matt**

BEREICH: BESTAND EG

- WC Personal
- Umkleide
- Lager
- Anlieferung
- Küche
- Spülküche
- Vorraum

2 m

.....

.....

1.3.2.21

Dehnungs- bzw. Bewegungsfugenprofil, Material Edelstahl, elastomergefüllt, hoch belastbar, eingeklebt mit Reaktionsharz, Kurzlängen bis 1m

gem. Ausführungs- und Detailplanung

planerisch vorgegeben und weitergeführt aus Gewerk Estrich

zur Aufnahme horizontaler Bewegungen und zur Flächen-Unterteilung,

Fugenprofil, eingebettet in den Fliesenkleber,

- wartungsfrei
- für mechanisch hoch beanspruchte Belagsflächen,
- höhengerecht ausrichten mit hoch belastbarem Epoxidharzkleber
- ggfs. zusätzlich im Untergrund verdübelt, verankert
- aus thermoplastischem Elastomer (Austausch möglich)
- pilz- und bakterienresistent

gem. Anwendungs- und Verarbeitungshinweisen des Herstellers

einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör.

Der Einbau von Fugenkreuz-Einlage(n) ist in den EP einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

BEREICH: BESTAND EG

- Küche

Material: Edelstahl V4A

Profilhöhe: entsprechend Fliesen/- Belagsdicke
in unterschiedlichen EinzellängenBewegungsspielraum: ca. 2-3 mm,
obere Sichtfläche B=ca. 11mm

2 m

.....

.....

1.3.2.22

*Wie Position 1.3.1.20, jedoch***EPOXI-Verfugung für hochbeanspruchte Flächen, Fugenbreite 3mm, Fugenfarbe silbergrau**

BEREICH: BESTAND EG

- WC-Personal
- Umkleide
- Lager
- Anlieferung
- Küche

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Spülküche
- Vorraum

174 m²

1.3.2.23

Spiegelseiten Versiegelung, dauerelastisch, umlaufend gegen Fliesenrand
 der vorgenannten Positionen Spiegelwandflächen

3 m

1.3.2.24

Wie Position 1.3.1.22, jedoch

Dauerelastische Fugen

BEREICH:

BESTAND EG

- WC Personal
- Umkleide
- Lager
- Anlieferung
- Küche
- Spülküche
- Vorraum

210 m

1.3.2 FLIESEN BESTAND EG

1.3 FLIESENARBEITEN, ca. 473 m² (Wandfliesen ca. 391 m²/Bodenfliesen ca. 82 m²)

1.4**BETONWERKSTEINARBEITEN, ca. 250 m²****1.4.1****BWS ANBAU EG / OG****BODEN**

1.4.1.1

Lieferung Betonwerkstein in Fluren, geschliffen, R9, Format ca. 30x30x2,1cm, Farbe hellgrau, nach Bemusterung, wie Bestand
 als **Materiallieferung** zu den Einbauorten, für/von Betonwerksteinplatten,

BEREICH:

ANBAU Flure

EG ca. 88 m²

OG ca. 77 m²

Untergrund:

schwimmender Zementestrich, neu
 Oberfläche griffig rauh vorbereitet
 Untergrund vornässen und vorschlämmen

Anforderung

Rutschhemmung

Bewertungsgruppe:

R9/A, DIN 51130

Material:

Terrazzoschicht Weißzement gebunden
 mit Hinterbeton

Betonwerkstein wie Bestand, s. Foto

Format:

30 x 30 x 2,1 cm

Sorte:

1

Oberfläche:

geschliffen

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Säure- u. Laugenbeständig: ja
 Brandschutzklasse: A1
 Wasseraufnahme: ≤ 5%
 Biegezugfestigkeit: >8,0 MPa
 Farbe Platte: wie Bestand, hellgrau

BESTANDSFOTO



RICHTFABRIKAT

Fabrikat: **DASAG Objekt-Vertriebs-GmbH**
 Produkt: **Basics Bello**
#7578 Sondermuster
 nach Bemusterung
 oder gleichwertig

'.....'
 Angebotenes Verlegematerial

'.....'
 Angebotenes Fugenmaterial

HINWEIS

Verschnittanteil ist in Materialpreis für die Abrechnungsfläche einzukalkulieren.

165 m²

1.4.1.2

Wie Position 1.4.1.1, jedoch

Lieferung Betonwerkstein in WCs + PuMi, geschliffen, R10, Format ca. 30x30x2,1cm, Farbe hellgrau, nach Bemusterung, wie Bestand
 als **Materiallieferung** zu den Einbauorten, für/von Betonwerksteinplatten,

BEREICH: ANBAU Vorräume WCs / WCs / PuMi
 EG ca. 43 m²
 OG ca. 39 m²

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anforderung

Rutschhemmung

Bewertungsgruppe: **R10/A, DIN 51130****82 m²****1.4.1.3****Verlegung Betonwerkstein in Fluren, R9, Format ca. 30x30x2,1cm, Mörtelbett d= 20mm, Kreuzverband, Fuge ca. 5mm**

der vorgenannten Plattenformate Pos. 1.4.1.1

gem. Ausführungs- und Detailplanung sowie gem. Herstellervorschrift

im Mörtelbett, d= 20 mm, Mörtelgruppe III, hohlraumfrei verdichtet einbringen, fachgerecht eben auf Kontaktschlämme oder Haftbrücke nach Erfordernis,**im Kreuzverband** verlegen und verfugen sowie

- alle erforderlichen Anarbeitungen, Zuschnitte, Schrägschnitte, etc. auch für Teilflächen, z. B. Vorlagen, Pfeilern, Nischen, auch für waagerechte Teilflächen in diesen Bereichen (keine besondere Vergütung, gilt als abgegolten mit den EP)
- Schlussreinigung und Erstbehandlung vor Abnahme
- einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör
-

Verlegerichtung: Kreuzverband

Verfugung: Fugenschlämme aus Feinsand und Zement oder Fertig-Fugenmörtel

Fugenbreite: **ca. 5mm**

Farbton Fuge: wie Bestand

Untergrund: **Abdichtung** Beschreibung s. Pos. 1.2.1.2 ff auf **schwimmendem Zementestrich**

EG CT - F5 - S 65

OG CT - F5 - S 60

BEREICH: ANBAU

EG ca. 88 m²

OG ca. 77 m²

165 m²**1.4.1.4***Wie Position 1.4.1.3, jedoch***Verlegung Betonwerkstein in WCs + PuMi, R10, Format ca. 30x30x2,1cm, Mörtelbett d= 20mm, Kreuzverband, Fuge ca. 5mm**

der vorgenannten Plattenformate Pos. 1.4.1.2

gem. Ausführungs- und Detailplanung sowie gem. Herstellervorschrift

BEREICH: ANBAU

EG ca. 43 m²

OG ca. 39 m²

82 m²**1.4.1.5****Ausschnitte und Bohrungen, rechteckig und/oder rund, Bodenflächen, kleinflächig, Ø bis 100mm**

für bauseitige Rohrdurchführungen, Befestigungen Sanitäreinrichtungen, Schalterdosen, Steckdosen, etc.

fachgerecht einschneiden

gem. Ausführungs- und Detailplanung.

160 St**1.4.1.6****ZULAGE Anarbeiten / Anschnitt an Türnischen, Sauberlaufzone, etc.**

des vorbeschriebenen Bodenbelags

als Anschnitt, rechtwinklig, an z. B.

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Ecken
- Tür- /Fensterbänke
- Sauberlaufzone

BEREICH: ANBAU
EG ca. 23,5 m
OG ca. 17,5 m
41 m

1.4.1.7 ZULAGE Anarbeiten an Bestandsboden im Übergang Anbau zu Bestand (vorhandene Bauwerksfuge)

5 m

1.4.1.8 Reparaturen Bestandsboden Betonwerkstein nach Ausbau vorh. Heizleitungssystem, Flächengröße bis ca. 10x10 cm

Ausbesserungen kleiner Löcher im Bereich der neuen Essenausgabe nach Abbruch Heizkörper, etc.

wie folgt:

- Abbruchbereich reinigen, materialreste entsorgen
- vorhandenen Lochbereich sauber anschneiden bzw. Bruchkanten begradi-gen
- Zuschneiden und Einpassen neue Betonwerksteinstücke
- Einsetzen im Mörtelbett einschl Verfugen

10 St

1.4.1.9 Überstand Randdämmstreifen abschneiden, einschl. Abtransport und Entsorgung

des bauseits vorh. Randdämmstreifens (Vorgewerk Estricharbeiten)
auf Niveau Bodenbelag,
anfallende Schneidmaterialien sammeln, abtransportieren und entsorgen
gem. Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV).

Die Arbeitsschutzmaßnahmen der TRGS und Merkblätter
der kommunalen Abfallwirtschaft - aktuell gültige Fassung - gelten.

BEREICH: ANBAU
EG ca. 165 m
OG ca. 153 m
318 m

..... ..

PROFILE, VERFUGUNG

1.4.1.10 Dehnungs- bzw. Bewegungsfugenprofil, Material Edelstahl, elastomergefüllt, hoch belastbar, eingeklebt mit Reaktionsharz, auch Kurzlängen

gem. Ausführungs- und Detailplanung

planerisch vorgegeben und weitergeführt aus Gewerk Estrich

zur Aufnahme horizontaler Bewegungen und zur Flächen-Unterteilung,
Fugenprofil, eingebettet in das Mörtelbett

- wartungsfrei
- für mechanisch hoch beanspruchte Belagsflächen,
- höhengerecht ausrichten mit hoch belastbarem Epoxidharzkleber
- ggfs. zusätzlich im Untergrund verdübelt, verankert
- aus thermoplastischem Elastomer (Austausch möglich)
- pilz- und bakterienresistent

gem. Anwendungs- und Verarbeitungshinweisen des Herstellers

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör.

Der Einbau von Fugenkreuz-Einlage(n) ist in den EP einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 46 m
 OG ca. 37 m

Material: Edelstahl V4A
 Profilhöhe: entsprechend Fliesen/- Belagsdicke
 in unterschiedlichen Einzellängen

Bewegungsspielraum: ca. 2-3 mm
 obere Sichtfläche B=ca. 11 mm

83 m

.....

.....

1.4.1.11**Anschlag-Trennschiene im Belagsübergang z. B. BWS zu Fliesen, Linoleum, etc., Edelstahl, matt**

als Belagsabschluss- und Kantenschutzprofil oberflächenbündig,
 z. B. an Bodenabschlüssen und Belagsübergängen
 für Kanten im Bodenbelag der Position 1.3.1.14

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 11,5 m
 OG ca. 11 m
 - Flure zu Klassenräume, Büros, Server
 - WCs Marktplatz
 - WC - Kabinen

22,5 m

.....

.....

1.4.1.12**Dauerelastische Fugen**

gerade und gekrümmte Fugen
 mit einem dauerelastischen Dichtstoff
 einschl. Hinterfüllung (ggfs. mit Hinterfüllschnur und Komtriband)
 sowie Vorbehandlung der Fugenflanken gem. Herstellerangaben
 in den Bodenflächen, z. B. an Türzargen
 (Ausführung Übergang Wand zu Boden mit Massivholzsockelleiste im LV Bodenbelag)
 fachgerecht ausführen, Fugenoberfläche konkav bzw. situationsangepasst,
 auch scharfe Kehlform, oberflächenbündig, versatzfrei abgezogen und geglättet,
 Fugenränder gereinigt
 einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör.

Fugentiefe/-breite: 10 - 6 mm
 Fuge: 25% zulässige Gesamtverformung (ZGV)
 Farbe: silbergrau wie Fliesenfuge angepasst
 Anforderung: materialverträglich mit Verlegematerialien

Produkteigenschaften:

- Anwendung für innen und außen
- essigsäurevernetzend,
- pilzhemmend nach DIN EN ISO 846,
- geprüft auf Lebensmittelverträglichkeit, DGNB: höchste Qualitätsstufe 4

BEREICH: ANBAU

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	EG	ca. 20 m ²			
	OG	ca. 4 m ²			
		24 m		.....	.....

1.4.1 BWS ANBAU EG / OG**1.4.2****BODENPFLEGE BETONWERKSTEIN****1.4.2.1****Reinigung**

Baugrundreinigung

des säureempfindlichen Bodenbelags "Betonwerksteinplatte"

nach ausreichender Erhärtung des Verlege- und Fugenmörtels

auf Grundlage der Herstellerangaben Produktlieferant "Betonwerkstein"

in mehreren Arbeitsgängen wie folgt:

- Grobschmutz wie Bauschmutz, Zementleimreste, evtl. Kalkausblühungen abnehmen, ggfs. mechanisch mit Spachtel oder weichem Pad
- Feinschmutz wie Bindemittelreste (feiner Schleier) nach ausreichendem Vor nassen abschrubben, ggfs. mehrfach
- Nachspülen mit klarem Wasser
- Reinigungsmittelreste entfernen
- Trocknung

Hinweis:

Verwendung von Reinigungsprodukten mit ph-Wert 7 - 10

BEREICH:

ANBAU

FlureEG ca. 88 m²OG ca. 77 m²Vorräume WCs / WCs / PuMiEG ca. 43 m²OG ca. 39 m²**247 m²**

.....

1.4.2.2**Ersteinpflege Imprägnierung**

der Bodenbelagsflächen Betonwerksteinplatten

mit einer diffusionsoffenen Imprägnierung auf Basis Silikone/Silane

auftragen nach Herstellerangabe.

Die ausreichende Austrocknungszeit ist zu beachten.

Anforderung:

- keine Minderung der Rutsicherheit!
- besonders strapazierfähig
- reduzierend gegenüber Wasser-, Schmutz-, Öl- und Fettaufnahme
- nicht oberflächenbeschichtend, sondern haftend im Porengefüge (= Beibehaltung der Diffusionsfähigkeit)

BEREICH:

ANBAU

FlureEG ca. 88 m²OG ca. 77 m²Vorräume WCs / WCs / PuMiEG ca. 43 m²OG ca. 39 m²

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3:30** Gewerk: **FLIESEN**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

'.....'
 Angebotenes Fabrikat / Material

247 m²

1.4.2 BODENPFLEGE BETONWERKSTEIN**1.4 BETONWERKSTEINARBEITEN, ca. 250 m²****1.5 SAUBERLAUFZONE****1.5.1 ANBAU EG / OG****1.5.1.1****Ausgleichsspachtelung bis 20 mm**

Ausgleichs- und Nivelliermasse, auf zementärer Basis, faserarmiert
 gem. Herstellervorgaben gleichmäßig auf Bodenflächen
 im Bereich der Sauberlaufzone auftragen.

Ausgleichsdicke: bis 20 mm, i. M. 15 mm

Klassifizierung: EN 13813 CT-C30-F7

Eigenschaften / Anforderungen:

- selbstverlaufend
- selbstnivellierend
- schnell abbindend
- begehbar nach ca. 2 Std. / belegbar nach ca. 10 Std. / belastbar nach ca. 7 T.
- Brandklasse E

BEREICHE: ANBAU
 EG Flur E 09 / AT 00.09 + AT 00.04
 OG Flur 1 09 / AT 01.05

6,65 m²

1.5.1.2**Epoxidharz-Flächenbeschichtung, zweikomponentig,, hoch belastbar, feuchtigkeitsresistent, wasserbeständig, emissionsarm**

Flächenbeschichtung, planeben, unter Sauberlaufmattenfeld, rechteckig,
 als Oberflächenschutz auf Epoxidharzbasis, 2-komponentig,

Materialdicke: d= 3 mm

BEREICH: ANBAU
 EG
 - Flur E 09 / AT 00.09 + AT 00.04
 OG
 - Flur 1 09 / AT 01.05

Untergrund: schwimmender Zementestrich

Eigenschaften:

- wasser- und frostbeständig
- feuchtigkeitsverträglich
- lösungsmittelfrei
- sehr emissionsarm
- niedrigviskos

6,65 m²

1.5.1.3

**Sauberlaufzone, Abm. ca. 1,50/1,50m, Mattenwinkelrahmen, h= ca. 25 mm,
 Material Edelstahl, Sauberlaufmatte Ripseinlage, Farbton grau na**

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung einer Sauberlaufzone für besonders strapazierfähige Eingangsbe-
reiche mit:

- Rahmen, aufgesetzt und befestigt auf Zementestrich, epoxidharzbeschichtet
(Beschreibung s. Pos. 6.1.1) einschl. höhen- und winkeltreuer
Ausrichtung, Verklebung und oder Verdübelung nach Herstellerangaben
- Matteneinlage ganzflächig aufgelegt, aufrollbar
- Stem-, Bohr-, Schleif-, Fräs-, Füll- und Verspachtelungsarbeiten
- Fugenverschluß zwischen fertig montiertem Rahmen und an-/be-
grenzenden Bauteilen

einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör

gem. Ausführungs- und Detailplanung.

Bestandteile:

- Mattenwinkelrahmen, h= ca. 25 mm
- Matte mit Ripseinlage
- Verbindung untereinander mit Edelstahlseil, kunststoffummantelt
- Holzplatte (temporär), während der Bauzeit bis Montage der Sauberlaufzone
in Rahmen einlegen, oberkantengleich,
einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel, nach Aufforderung durch die Baulei-
tung.

BEREICH:

ANBAU

EG Flur E 09 / AT 00.09 + AT 00.04

OG Flur 1 09 / AT 01.05

Anforderungen:

Frequenzierung: normal bis extrem

Barrierefreiheit: rollstuhlgeeignet

Beanspruchungsklasse: objektgeeignet

Rutschhemmung: R11, DIN 51130

Brandverhalten: Cfl-s1, EN 13511

Farbechtheit: gut, ISO 105

(Licht/Reiben/Wasser)

EinzelkomponentenWinkelrahmen

Form: rechteckig

Abmessung: ca. 2,20 / 2,00⁵ m

Material: Edelstahl V2A feinpoliert

Rahmenhöhe: ca. 22 mm

Reinigungsmatte

- Trägerprofil

Material / Farbton: Edelstahl V2A feinpoliert

Profilbreite: b= ca. 30 mm

- Abstandsprofil

Material: Gummi

Profilbreite: b= 5 mm

- Einlage(im Trägerprofil)

Material Trittlfläche: Ripsstreifen, unterseitig gehschall-gedämmt

Polmaterial: Polypropylen (PP)

Farbton: grau nach Bemusterung / Wahl des AG

'.....'

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Fabrikat / Typ

7 m²

.....

.....

1.5.1 ANBAU EG / OG

.....

1.5 SAUBERLAUFZONE

.....

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.6**NACHWEISARBEITEN****1.6.1****Arbeiten auf besondere Anforderung****ZTV, Nachweisarbeiten für Personal, Fahrzeuge und Maschinen zusätzlich zum Grundauftrag**

1. Der Titel Stundenlohnarbeiten beinhaltet Stundenverrechnungssätze für zusätzliche Leistungen die im Zuge der Bauausführung im Bereich des Gewerks auftreten könnten und mit den Positionen des Leistungsverzeichnis oder Nachträgen nicht abgedeckt werden können. Ausführung nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Bauleitung.

2. Stundenlohnarbeiten müssen rechtzeitig vor Ausführung und im Umfang mit der Bauleitung abgestimmt werden und von dieser ausdrücklich angeordnet werden.

Wenn eine Bekanntgabe nicht vorher möglich ist (z.B. Notlage, Gefahrenabwehr, Behinderung des Arbeitsfortschritts durch unerwartetes Ereignis, o.ä.) dürfen Nachweisarbeiten ausnahmsweise ohne Ankündigung ausgeführt werden. Es besteht dann die besondere Pflicht des AN, eine sorgfältige Dokumentation über den Einsatz mit Fotos, Videos, o.ä. mit Begründung zu machen, da andernfalls die Rechtmäßigkeit für den AG dann in der Regel nicht mehr prüfbar wird.

Verborgene Nachweisleistungen sind sofort durch den AN zu dokumentieren.

3. Zusätzl. Vertragsbedingung: Der AG behält sich vor, unwahre Angaben oder mangelhafte Ausführungen zum Stundennachweis/auf Stundenzetteln auch nach Ablauf der Prüffrist von 6 Werktagen nach Eingang beim AG bzw. deren Bevollmächtigten zu korrigieren oder nicht anzuerkennen.

4. Ein Verrechnungssatz für die Stunde der jeweiligen Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene u. lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten (AGK, BGK), Wagnis und Gewinn, einschl. üblicher handgeführter (maschineller) Handwerkzeuge.

Ein Verrechnungssatz für besonderes oder schweres Gerät und Fahrzeuge (einschl. Anbauwerkzeuge) umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, und wird mit oder ohne Bedienungspersonal (Arbeitskraft) in der Position ausgewiesen.

Erforderliches Leitungs- u. Aufsichtspersonal ist Bestandteil aller Verrechnungssätze.

Nur auf besonderes Verlangen des AG, z.B. für besonders gefahrenträchtige Überwachungen oder im Rahmen des SiGe-Schutzes (siehe VOB/B § 15, Absatz (2)) sind Aufsichtspersonen auf Anforderung des AG zu vergüten.

5. Ausgeführte Stundenlohnarbeiten sind spätestens wöchentlich detailliert nachzuweisen (mit Datum, Zeit/Dauer, Tätigkeit und Ort, Name/Qualifikation u. Lohngruppe, verbrauchtem Material, usw.) auch als Liste mit bis zu 6 Tagen je A4-Seite. Achtung: Bei einer viel späteren Vorlage von verborgenen Leistungen kann der Vergütungsanspruch wegen fehlender Prüfbarkeit entfallen.

6. Abrechnungstechnisch sind Nachweisarbeiten nach Themen, Tagen oder Wochen mit Personal und Material zu datieren und zu gruppieren und als einzelne Summenstufen an den Subtitel 'Nachweisarbeiten' anzuhängen.

1.6.1.1**Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**

8 h

.....

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.6.1.2 Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

8 h

1.6.1.3 Auszubildende/r Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

8 h

1.6.1 Arbeiten auf besondere Anforderung (Verrechn.satz Zeile 1.6+2.4, VHB 221 u. VOB/B §15)

.....

1.6 NACHWEISARBEITEN

.....

1 FLIESENARBEITEN

.....

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3:30**Gewerk: **FLIESEN**

Vergabe-Nr. AG:

ZUSAMMENSTELLUNG

1.1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.1.2	TECHNISCHE BEARBEITUNG	.....
1.1.3	BEMUSTERUNG	.....
1.1.4	UNTERGRUNDVORBEREITUNG ALLE BEREICHE FLIESEN- u. BETONWERKSTEINBELAG	.....
<u>1.1</u>	<u>VORBEREITENDE ARBEITEN</u>	<u>.....</u>
1.2.1	ANBAU EG / OG	.....
1.2.2	BESTAND EG	.....
<u>1.2</u>	<u>ABDICHTUNGSARBEITEN</u>	<u>.....</u>
1.3.1	FLIESEN ANBAU EG / OG	.....
1.3.2	FLIESEN BESTAND EG	.....
<u>1.3</u>	<u>FLIESENARBEITEN, ca. 473 m² (Wandfliesen ca. 391 m²/Bodenfliesen ca. 82 m²)</u>	<u>.....</u>
1.4.1	BWS ANBAU EG / OG	.....
1.4.2	BODENPFLEGE BETONWERKSTEIN	.....
<u>1.4</u>	<u>BETONWERKSTEINARBEITEN, ca. 250 m²</u>	<u>.....</u>
1.5.1	ANBAU EG / OG	.....
<u>1.5</u>	<u>SAUBERLAUFZONE</u>	<u>.....</u>
1.6.1	Arbeiten auf besondere Anforderung (Verrechn.satz Zeile 1.6+2.4, VHB 221 u. VOB/B §15)	.....
<u>1.6</u>	<u>NACHWEISARBEITEN</u>	<u>.....</u>
<u>1</u>	<u>FLIESENARBEITEN</u>	<u>.....</u>
Summe netto		<u>.....</u>
zzgl. MwSt %		<u>.....</u>
Gesamtsumme brutto		<u>.....</u>